

DO YOU
SEARCH THE
DESTINATION
BY THE
COVER?

NÜRNBERG // NUERNBERG // NUREMBERG

AUSGEZEICHNET ZU ERREICHEN

Geschäftsreisende, Messe- und Kongressgäste und Touristen – aus aller Welt kommen immer mehr Besucher nach Nürnberg. Verkehrsanbindung und Infrastruktur sind exzellent. Der Albrecht Dürer Airport ist der am schnellsten wachsende Flughafen Deutschlands: 2017 stieg das Passagieraufkommen um 20 Prozent. 18 neue Ziele, die ex Nürnberg angesteuert werden, kamen 2017 hinzu. Damit umfasst der Flugplan rund 70 Nonstop-Ziele, die von 17 verschiedenen Airlines angeboten werden. Auch der Komfort ist top. Zum zehnten Mal in Folge wurde der Albrecht Dürer Airport Nürnberg 2017 mit dem Business Traveller Award ausgezeichnet. Die Leser des Geschäftsreisemagazin Business Traveller wählten den Flughafen

zum besten deutschen Flughafen für Geschäftsreisende. Doch auch per Zug ist Nürnberg schnell und bequem zu erreichen. Direkte ICE-Verbindungen gibt es unter anderem nach München, Berlin, Leipzig, Frankfurt, Köln und Hamburg. Der Hauptbahnhof befindet sich am Rand der Nürnberger Altstadt. Von dort aus ist das Messe- und Kongressgelände in nur acht Minuten per U-Bahn zu erreichen. Ebenfalls sehr gut angebunden ist Nürnberg für Autofahrer: Die Frankenmetropole hat direkten Anschluss an die Autobahnen A3, A6, A73 und A9 – und somit in alle Himmelsrichtungen: nördlich Richtung Hamburg und Berlin, südlich Richtung München, Österreich und Italien, östlich Richtung Prag und westlich Richtung Paris.



IMPRESSUM

Eine Sonderbeilage des m+a reports und der tw tagungswirtschaft in Kooperation mit NürnbergConvention

Text: Redaktionsbüro Anja Sturm, www.anja-sturm.de

Grafik: Pflugradts Büro, www.pflugradtsdesign.de

Übersetzungen: ross.uebersetzungen@t-online.de

V.i.S.d.P.: NürnbergMesse GmbH, Messezentrum, 90471 Nürnberg, Germany

Bildnachweise:

Seite 2: Albrecht Dürer Airport Nürnberg, Seite 3: NürnbergMesse, Seite 4: Lippenstiftbild: www.istockphoto.de, Junge auf Stein: www.unsplash.com, Seite 5: Mädchen mit Stift: Staedtler, Mädchen mit Helm: Uvex, 2 Frauen mit Schmuck: Thomas Sabo, Seite 6 und 7: Medical Valley EMN, Seite 8: NürnbergMesse, Seite 10 und 11: Ralf Rödel/Nürnberger Nachrichten, Seite 12: NürnbergMesse, Seite 14 und 5: NürnbergMesse, Seite 16: Congress- und Tourismuszentrale Nürnberg, Seite 18: Johannes Sporrer/Stadt Nürnberg, Seite 19 oben: Congress- und Tourismuszentrale Nürnberg, Seite 19 unten: NürnbergMesse, Seite 24 oben: NürnbergMesse, Seite 24 unten links: Congress- und Tourismuszentrale Nürnberg, Seite 24 unten rechts: Congress- und Tourismuszentrale Nürnberg, Seite 25: Stadt Nürnberg, Seite 26: NürnbergMesse, Seite 27: Christine Dierenbach/Stadt Nürnberg, Seite 28 und 29: NürnbergMesse, Seite 30 und 31: Congress- und Tourismuszentrale Nürnberg, Seite 32 und 33: Congress- und Tourismuszentrale Nürnberg, Seite 34 Merkel: Nürnberger Nachrichten, Kissinger: Hans-Joachim Winkler/Nürnberger Nachrichten, Bono: picture alliance, Seite 35: Rihanna: picture alliance, Obama: NürnbergMesse, Bullock: picture alliance, Seite 36: Albrecht Dürer Airport Nürnberg

EXCELLENT TRANSPORT CONNECTIONS

Business travellers, exhibition and congress attendees and tourists – an ever-increasing number of visitors from all over the world is travelling to Nuremberg, which features excellent transport connections and infrastructure. The Albrecht Dürer Airport is the fastest-growing airport in Germany: passenger volume went up by 20 percent in 2017 and 18 new destinations ex Nuremberg were added in that same year. The flight plan thus encompasses some 70 nonstop flights to destinations operated by 17 airlines. Comfort is outstanding as well. In 2017, for the tenth consecutive year, the Albrecht Dürer Airport Nürnberg was honored with the Business Traveller Award. The readers of the Business Traveller trade magazine voted this airport to the best facility in Germany for business travellers. But Nuremberg can also be very rapidly and conveniently reached by train. Direct ICE-connections are available to Munich, Berlin, Leipzig, Frankfurt, Cologne, Hamburg and others as well. The central train station is located south-easterly near Nuremberg's historic part of town, the exhibition and congress center is only an eight-minute subway ride away from there. Nuremberg is also embedded in an excellent motorway network, there are direct feeder roads to the A3, A6, A73 und A9 autobahns – and thus to all points of the compass: northerly to Hamburg and Berlin, southerly to Munich, Austria and Italy, eastbound to Prague and to the west direction Paris.

 Nürnberg Convention

NürnbergConvention
bei der Arbeit. //
NürnbergConvention
at work



LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

Do you search the destination by the cover?

Ein Setting für Ihr Event nur anhand des „schönen Scheins“?

Wir denken nicht. Vor rund einem Jahr haben wir Ihnen unseren Managertest vorgestellt. Ein Ergebnis dessen ist, dass wir Ihnen schon weit mehr bieten müssen als ein schönes Cover oder nette Bilder. Sie wollen – und das zu recht – Fakten, klug aufbereitet, Menschen und Geschichten. Sie wollen eine lebendige Destination mit all ihren Facetten. Wir zeigen Ihnen, gemeinsam mit unserem Partner tw „unser“ Nürnberg in der Art, die Sie uns gelehrt haben.

Kompetenz trifft auf Lebensgefühl, Persönlichkeiten auf Erlebnisse und eine Veranstaltungslage der Extraklasse auf eine traditionsreiche mittelalterliche Kulisse. Gemeinsam werden hier Erlebnisse gestaltet und Menschen vernetzt.

Lassen Sie uns sprechen, über Ihre Veranstaltung und unsere Destination. Wir freuen uns auf Sie!

Herzlichst, Ihr Team von NürnbergConvention

Dear readers,

Do you search the destination by the cover or choose a setting for your event only on the basis of glossy brochures?

We think not. Just about a year ago, we presented our manager test to you. One finding of that test is that we need to offer you lots more than just a lustrous cover or nice pictures. What you want and need is knowledgeably presented facts, the human touch and stories. You're looking for a vibrant destination with all its facets. Let us and our partner tw show you „our“ Nuremberg in the way you taught us.

Competency meets attitude towards life, personalities meet exciting happenings, and an outstanding event venue meets a medieval backdrop rich in tradition: a perfect setting to design thrilling activities und interact with people.

Let's talk – about your event and our destination. We look forward to meeting you!

Cordially yours,
your team at NürnbergConvention

CONTACT

NÜRNBERGCONVENTION
T: +49 911 86 06-8707
INFO@NUERNBERG-
CONVENTION.DE

NUREMBERG'S EVERYWHERE

Egal, wo und wann ich unterwegs bin, „mein“ Nürnberg ist schon vor Ort:

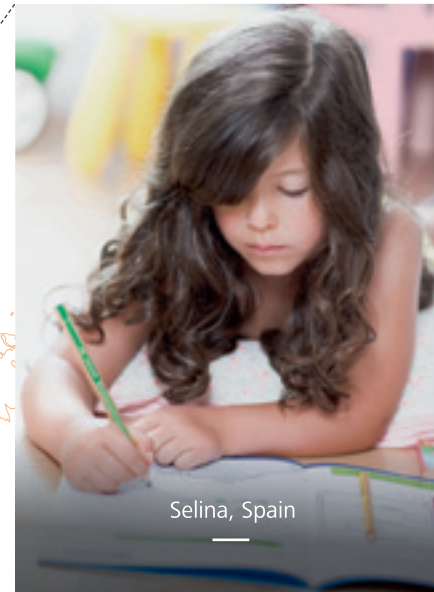
Da raschelt die Trolli-Gummibärchen-Packung im Flieger, oder ich sehe die Adidas-Sneaker des coolen Typen am Gepäckband und bewundere die smarte Lady mit dem Thomas Sabo-Schmuck in der Taxischlange vor mir. Marken aus Nürnberg finden sich überall auf der Welt. Als ich unsere Tochtergesellschaft in Brasilien besuchte, staunte ich nicht schlecht, als ich Schüler sah, die im WM-Trikot der deutschen Nationalmannschaft kicken. Apropos, wussten Sie, dass der Hauptakteur der diesjährigen Fußball-Weltmeisterschaft in Russland, der Telstar Ball, in der Metropolregion Nürnberg entwickelt wurde?

Weitere Beispiele gefällig?

Uvex Skibrillen in Aspen, Faber-Castell-Füller in New Yorks Chefetagen oder Lippenstifte von Schwan Cosmetics bei den Fashion Shows in Paris.

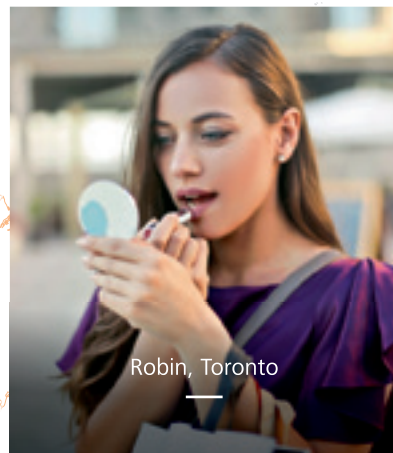
Halten Sie die Augen offen und entdecken Sie Nürnberg „on tour“!

NUREMBERG



Selina, Spain

Wer schreibt, bleibt: Nürnberg ist Hochburg der weltweiten Bleistiftindustrie (im Bild: Staedtler) und Heimat der Branchenmesse Insights-X.



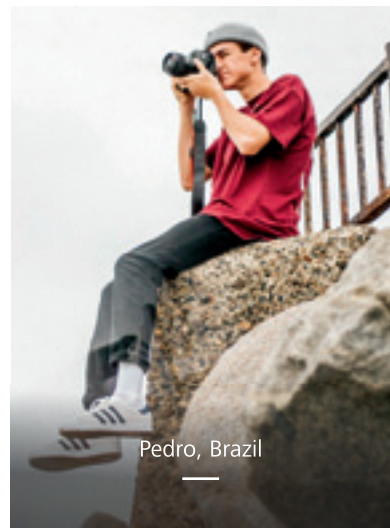
Robin, Toronto

Schöner mit Schwan: Schwan Cosmetics ist der weltweit führende Private-Label-Produzent für Kosmetikstifte und -produkte.



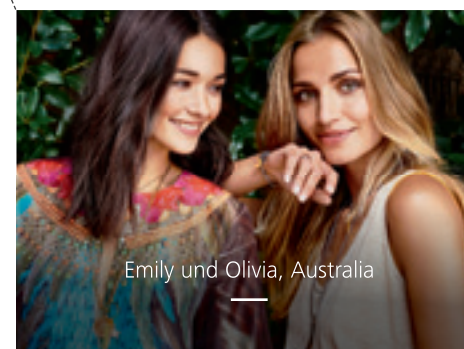
Julia, Netherlands

Schutz und schick: Wer Sport macht, kennt und hat Produkte von Uvex. Der Weltkonzern aus der Region Nürnberg ist zugleich ein Familienunternehmen.



Pedro, Brazil

A wie Adidas: Diese Marke ist stark im Sport und in der Mode verwurzelt. Das Markenzeichen „Badge of Sport“ ziert die weltbesten Athleten und Teams.



Emily und Olivia, Australia

Mit Kettchen & Co. zum Erfolg: Ob in Nürnberg, New York, Hongkong und Kuala Lumpur – Thomas Sabo-Shops gibt es auf der ganzen Welt.



Sabina Linke, Executive Director Acquisition and Marketing; NürnbergMesse GmbH

Whenever I am on tour, no matter where, 'my' Nuremberg is always yet there:

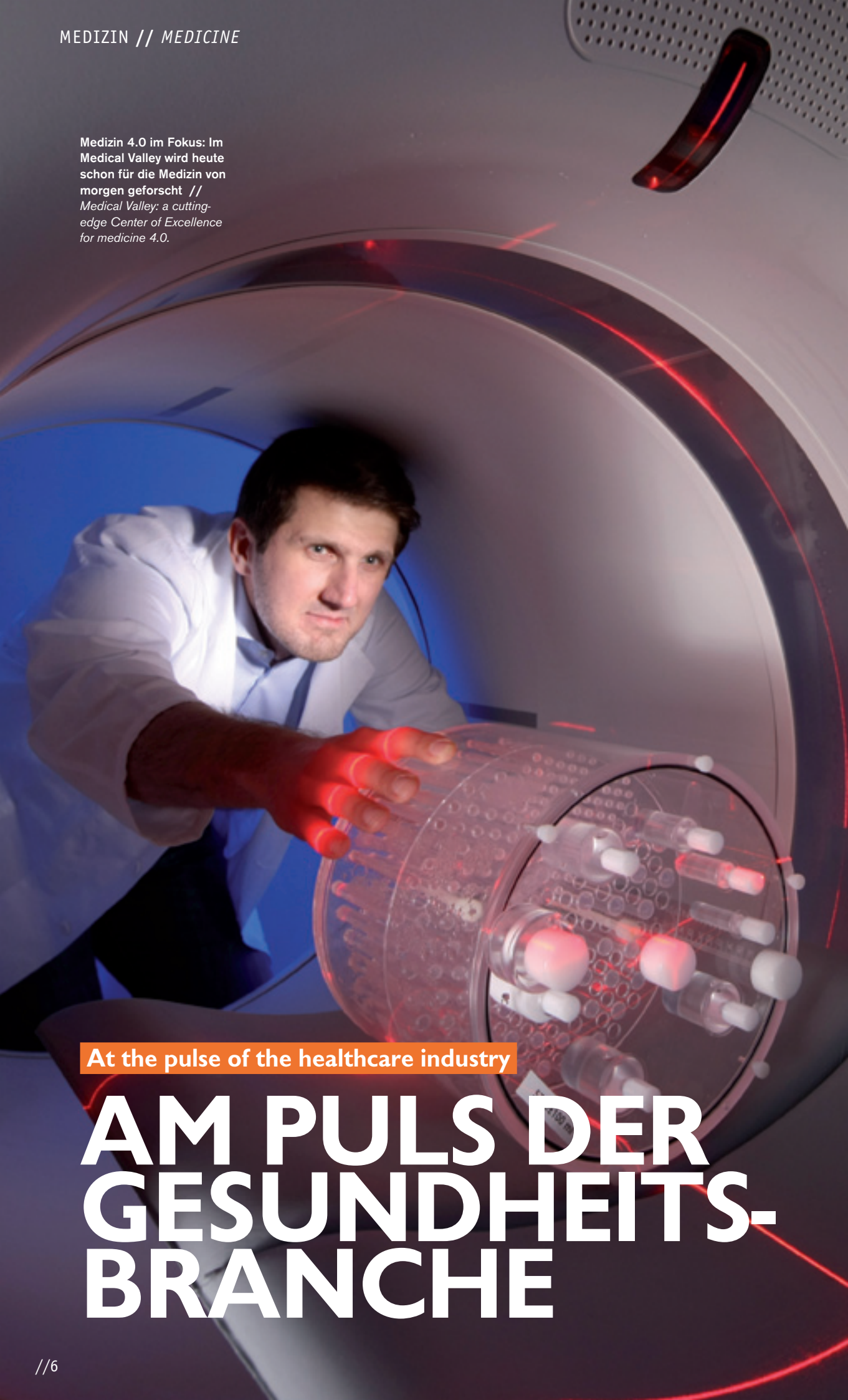
It may be the rustling of a Trolli gummy bear bag on the plane, the Adidas sneakers of the cool guy at the baggage belt or the chic jewellery by Thomas Sabo the lady in the taxi line wears. Nuremberg brands are everywhere. Even when visiting our subsidiary in Brazil I saw a young boy proudly wearing his tricort of the German National Soccer Team – by the way, did you know that the main character of the upcoming world championship in Russia, the Telstar ball, is made in the Nuremberg Region?

Further examples requested?

Uvex ski goggles in Aspen, Faber-Castell pens in New York's executive suits or lipsticks made by Schwan Cosmetics at the fashion shows in Paris.

Keep your eyes open and discover Nuremberg 'on tour'!

Medizin 4.0 im Fokus: Im Medical Valley wird heute schon für die Medizin von morgen geforscht // *Medical Valley: a cutting-edge Center of Excellence for medicine 4.0.*



At the pulse of the healthcare industry

AM PULS DER GESUNDHEITSBRANCHE

Moio ist flach, weich und nicht sehr viel größer als eine Scheckkarte. Dennoch könnte Moio bald schon ein echter Segen sein. Ein Segen für demenzkranke Pflegebedürftige, ein Segen für deren Angehörige und auch ein Segen für die Heerscharen fleißiger Pfleger in den Heimen. Denn Moio ist schlau. Außergewöhnlich schlau sogar. Dank feinsten Sensorik und intelligenter Vernetzung kann Moio Bewegungsdaten von Patienten messen, aufzeichnen und in Echtzeit an entfernte Geräte, etwa an ein Smartphone, senden. Moio hilft so dabei, etwaiges Wundliegen der Menschen frühzeitig zu erkennen und bei Stürzen sofortige Hilfe anzufordern.

Warum Moio das alles kann? Weil es ein intelligentes Pflegepflaster ist, entwickelt von Forschern aus dem Spitzencluster Medical Valley EMN (Europäische Metropolregion Nürnberg). Hier haben sich vor zehn Jahren mehr als 200 Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft, Gesundheitsversorgung und Politik zusammengeschlossen, um Innovationen und Investitionen in der Medizinforschung gezielt zu fördern. Neue Technologien, Produkte und Dienstleistungen für die Gesundheit der Menschen sind das Ziel. Und schon der kleine, smarte Moio zeigt, wohin die Zukunft dabei geht – in Richtung Digitalisierung, smarter Vernetzung und Internet of Things. Entsprechend groß ist das Forschungsfeld im Medical Valley. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Arbeiten liegen bei Technologien zur Datenanalyse und Diagnostik, Virtual Reality (VR) als vielversprechendem Tool für Fernoperationen und Therapien sowie der Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der Medizintechnik.

Ilse Aigner: „Netzwerk der Extraklasse“

Die Metropolregion Nürnberg, seit jeher bekannt für ihren großen Forschergeist und Heimat von Unternehmen wie Siemens Healthineers und Novartis, besetzt so konsequent einen herausfordernden und stetig wachsenden Zukunftsmarkt. Dr. Robert Schmidt, Leiter Geschäftsbereich Innovation/Umwelt IHK Nürnberg sowie Vorstandsvorsitzender der Medical Valley Center, betont: „Durch das Medical Valley hat sich die Euro-

AT THE PULSE OF THE HEALTHCARE INDUSTRY

Moio is flat, soft, and not much larger than a regular credit card. Nevertheless, Moio could soon be a genuine blessing for care recipients suffering from dementia, a blessing for their families and a blessing for nursing staff in hospitals and care centers. This is because Moio is smart, exceptionally smart in fact. Owing to sophisticated sensor technology and intelligent cross-linking, Moio is capable of recording patients' movement profiles and transmitting this data in real-time to remote equipment, for example a smartphone. Moio is thus capable of detecting any patients' bedsores at an early stage and rapidly calling for help in the event of any heavy falls.

How can Moio accomplish all this? Because it's a smart care patch developed by researchers at the cluster of excellence Medical Valley EMN (Nuremberg Metropolitan Region). Ten years ago, more than 200 stakeholders from the industrial, scientific, healthcare and political communities joined forces to establish innovation and investment programs in medical research. The objective was to provide new technologies, products and services for healthcare, and the small and smart Moio is a perfect example for where things are headed –

towards digitalization, smarter networking and the Internet of Things. The range of research projects is accordingly very wide in Medical Valley. The focus of scientific work is on technologies for data analysis and diagnostics, Virtual Reality (VR) as promising tool for remote operations and therapies as well as the application of artificial intelligence in medico-engineering.

The Metropolitan Region Nürnberg, which looks back to a long line of inventors and scientists and is home to renowned businesses such as Siemens Healthineers and Novartis, is thus establishing its position in a challenging and consistently expanding future market.

Ilse Aigner: „High-end Network“

Dr. Robert Schmidt, head of the innovations and environment department of Nuremberg's chamber of industry and commerce (IHK) as well as Medical Valley Center CEO, emphasized: „Owing to Medical Valley activities, the European Metropolitan Region Nürnberg has developed into one of Europe's centers in medical engineering. One third of all German patents in medicine and diagnostics originates from our region.“

In February 2018, Bavaria's then Minister for Economic Affairs





Raum zum tagen, sich begegnen und feiern: Das Kongresszentrum NCC Ost bietet Platz für 3.300 Menschen // Room to convene, meet and celebrate: the NCC Ost Congress Center can accommodate up to 3,300 persons

850.000
PATIENTEN WERDEN
JÄHRLICH IM
MEDICAL VALLEY
BEHANDELT

päische Metropolregion Nürnberg in der Medizintechnik zu einer der führenden Regionen Europas entwickelt. Ein Drittel aller deutschen Patente im Bereich ‚Medizin und Diagnostik‘ kommt aus unserer Region.“ Im Februar 2018 ließ es sich deshalb auch die damalige bayerische Wirtschaftsministerin Ilse Aigner nicht nehmen, dem Medical Valley persönlich zum 10-jährigen Jubiläum zu gratulieren. In ihrer Festrede nannte Aigner das Spitzencluster ein „Netzwerk der Extraklasse“ und betonte, dass es sich in den vergangenen zehn Jahren „zu einem der weltweit führenden Cluster im Bereich der Medizintechnik“ entwickelt habe. Neuester Coup im Medical Valley: Die Gründung des Digital Hub Health. Im Rahmen einer im Frühjahr 2017 gestarteten Initiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie

konnten sich Medical Valley und sein Partner Zollhof gegen zahlreiche Mitbewerber durchsetzen – und wurden als eines von 12 bundesweit geförderten Digital Hubs ausgewählt. Laut Eigendarstellung will der Digital Hub Health einige der ganz großen Zukunftsthemen der Medizin angehen, darunter „Datenbanken zur Erfassung und Systematisierung von Gesundheits- und Krankheitsverläufen, Big Data und Artificial Intelligence zur Wissenserzeugung für die Prävention und Früherkennung von Krankheiten sowie IoT-Anwendung für die spielerische Aktivierung von Bürgern zur gesundheitsförderlichen Betätigung“. So viel geballte Medizinkompetenz zieht auch entsprechend kluge Köpfe an. Die Metropolregion ist längst ein Magnet für Forscher und Experten aus allen relevanten Disziplinen gewor-

den – und hat sich zu einer intensiv genutzten Plattform für den internationalen und interdisziplinären Wissensaustausch entwickelt. Zusätzlich befruchtet wird diese Entwicklung von zahlreichen medizinischen Fachkongressen und Fachmessen, die wiederum von der Medizinkompetenz in der Region profitieren und den Expertenaustausch gezielt suchen. Nur drei Veranstaltungen seien exemplarisch an dieser Stelle genannt: der Internationale Hörgeräteakustiker Kongress des EUHA (Europäische Union der Hörgeräteakustiker e.V.), der Internationale Kongress der Deutschen Ophthalmochirurgen und die MT-CONNECT, Fachmesse für Medizintechnik. Im Fokus auch dieser Veranstaltungen: Digitalisierung und Medizin 4.0. So war auf dem Internationalen Hörgeräteakustiker Kongress des EUHA vergangenen Herbst „Smart Hearing“ eines der Trendthemen. „Smart Hearing“ bezeichnet eine Technologie, die es Menschen mit Hörminderung erleichtert, diese so gut wie möglich auszugleichen. Denn via Bluetooth oder andere drahtlose Übertragungstechniken werden smarte Hörsysteme anschlussfähig an fast alle Smartphones, Telefone, TV-Geräte und externe Mikrofone; über eine App wird

Ilse Aigner insisted on personally congratulating the Medical Valley undertaking on its 10th birthday. In her laudatory address, Aigner characterized the cluster of excellence as high-end network and emphasized that it in the ten past years had grown into one of the worldwide leading clusters in medico-engineering. What’s new in Medical Valley? Foundation of the Digital Hub Health. In context with an initiative launched by the Federal Ministry for Economic Affairs and Energy in spring of last year, Medical Valley and its partner Zollhof came out first against numerous competitors – and were chosen as one of 12 Digital Hubs sponsored across Germany. According to own statements, this Digital Hub Health is designated to tackle several significant future topics in the medical domain including „databases for registering and systemizing disease and health processes, Big Data and artificial intelligence to generate expertise for prevention and early detection of diseases as well as IoT-applications for game-based activation of individuals to engage in health-enhancing activities“. All this amassed medical competency of course also attracts the brightest minds. The Metropolitan Region has long become a magnet for researchers and experts in all relevant disciplines – and has grown into an intensively-used plat-

form for international and interdisciplinary exchange of knowledge. This development is additionally fueled by an array of medical congresses and trade shows, which in return benefit from the medical competency in the region and purposively search for expert interaction. Three events might suffice as exemplary models: the International Congress of Hearing Aid Acousticians EUHA (European Union of Hearing Aid Acousticians), the International Congress of German Ophthalmic Surgeons and the MT-CONNECT, Trade Fair for Medical Technology.

Popular platform for exchange of knowledge

The focus at these events is also on digitalization and medicine 4.0. At the International Congress of Hearing Aid Acousticians EUHA this past fall, one of the main topics was „smart hearing“; a technology enabling users with hearing impairments to compensate for this deficiency. Smart hearing systems may be connected to smartphones, telephones, TVs and external microphones via Bluetooth or other wireless transmission technologies; an app downloaded to smartphones converts these into remote controls. According to EUHA president Martin Blecker, „this is the technology for our future customers.“ The next EUHA-Congress in Nurem-

berg is scheduled for fall 2019. In addition to medical competency, there are also other factors decisive for event organizers to select Nuremberg. Anette Bulgrin is well aware of these arguments. As account director with the Professional Congress Organizer K.I.T. Group, she is responsible for events aimed at healthcare professionals. In 2016, Bulgrin managed the Conference of the German Diabetes Society (DDG) in Nuremberg; the event is targeted at physicians, pharmacists, nurses, physicians’ assistants, dietitians, diabetes advisors and ecotrophologists in medical practice, clinics and consulting services. Asked about Nuremberg’s strong points, Bulgrin referred to fast ICE train connections as well as convenient subway services between central train station and the congress complex. Moreover, the NürnbergConvention Center with its 50 rooms of various sizes had provided ample space; attendees had considered the bright and spacious rooms „as very relaxing“. „On top of that, we were delighted with the cooperative attitude of the NürnbergConvention Bureau“, said Bulgrin. Bureau staff had even taken care of public relations for the congress and had drawn local media interest to topics covered by the diabetes society. Bulgrin is sure: „That’s why we had a particularly high share of registrations from Franconia.“

das Smartphone zur Fernbedienung. Laut EUHA-Präsident Martin Blecker ist dies die „Technologie für unsere künftigen Kunden“. Im Herbst 2019 wird der nächste EUHA-Kongress in Nürnberg stattfinden. Neben der Medizinkompetenz sind für die Veranstalter weitere Faktoren für die Wahl Nürnbergs entscheidend. Anette Bulgrin weiß, welche das sind. Als Account Director beim Professional Congress Organizer K.I.T. Group verantwortet sie die Veranstaltungen für Heilberufler. 2016 hat Bulgrin die

Herbsttagung der Deutschen Diabetes Gesellschaft in Nürnberg gelenkt. Zielgruppe der Veranstaltung sind Ärzte, Apotheker, Krankenschwestern, Arzthelfer, Diätassistenten, Diabetesberater und Ökotrophologen aus Praxen, Kliniken und Beratung. Als Pluspunkte für Nürnberg nennt Bulgrin unter anderem die schnelle Anbindung Nürnbergs mit dem ICE sowie die gute U-Bahn-Verbindung zwischen Hauptbahnhof und Kongressgelände. Zudem habe das NürnbergConvention Center mit 50

Sälen und Räumen ausreichend Platz geboten, die Teilnehmer hätten „die hellen, großzügigen Räume als sehr entspannend“ empfunden. „Außerdem hat uns die Zusammenarbeit mit dem NürnbergConvention Bureau Spaß gemacht“, so Bulgrin. Die Nürnberger hätten sogar die Pressearbeit für den Kongress betrieben und lokale Medien für Fragestellungen der Diabetes Gesellschaft interessiert. „Deswegen hatten wir aus Franken besonders viele Anmeldungen“, freut sich Bulgrin.

Did you know, that... Klinikum Nuremberg (hospital) is one of the largest municipal hospitals in Europe and has Europe’s largest dispensary? +++ the trademark “Tempo” has been registered by the united paperworks of Nuremberg? +++ MP3 technology was invented in Nuremberg? +++



Fakten

Mehr als 500 Unternehmen sind in der Europäischen Metropolregion Nürnberg in der Medizintechnik tätig. Insgesamt gibt es mehr als 80 Institute an Universitäten und Hochschulen für angewandte Wissenschaften mit einem medizinischen Schwerpunkt in Forschung und Lehre. Dazu kommen über 20 außer-universitäre Forschungseinrichtungen im Bereich Medizintechnik.



Sports fans – Franconian style

SO..GEHT FRÄNKISCHE FAN POWER

Der Nürnberger Norising ist der einzig verbliebene Stadtkurs in Deutschland // Nuremberg's Norising is the only city circuit remaining in Germany.

Der Jubel war bis zur Nürnberger Messe zu hören, die keinen Kilometer Luftlinie von der Arena Nürnberger Versicherung entfernt liegt. Als Ende März Leonhard („Leo“) Pföderl, Stürmer der Thomas Sabo Ice Tigers, die Nürnberger Eishockeyprofis mit einem 3:2-Heimsieg gegen die Kölner Haie ins Playoff-Viertelfinale schoss, war in der Arena kein Halten mehr. Mit Schlachtgesängen trugen die Fans der Ice Tigers ihre Jungs einmal mehr in den gefühlten Eishockey-Olymp. Die Leidenschaft der Ice Tigers-Fans ist legendär. Zum zweiten Mal in Folge ist das Team derzeit die beste Heimspielmannschaft der DEL (Deutsche Eishockey

SPORTS FANS –
FRANCONIAN STYLE

The deafening cheers were heard all the way to the Nuremberg exhibition center, which are less than a kilometer away from the Arena Nürnberger Versicherung as the bird flies. When in late March forward Leonhard „Leo“ Pföderl netted the puck for a 3:2 home victory over the Cologne Sharks, thereby catapulting his Thomas Sabo Ice Tigers into the playoff quarterfinals, the roof came off the arena. The fans of the Nuremberg ice-hockey pros had cheered their heroes onward into what they on that evening considered the epicenter of ice hockey. The passion and devotion of Ice Tigers fans is proverbial. For the second time in a row, their team is currently the DEL German Ice-Hockey League's best home team. 21 home victories as opposed to only five home defeats. Ice Tigers forward Brandon Segal was just as exuberant: „Our fans are incredible, just simply fantastic.“

There's no doubt about it: the region is home to a vast number of sports enthusiasts, some even refer to it as one of the most multitudinous sports-fans communities in the country. Be it on the pitch or in the stands, people are running, kicking, practicing and celebrating everywhere, and it's not only the Ice Tigers sending those extra shivers up and down their supporters' backs, the Franconian region's basketball teams are also very successful. The lineup is headed by Brose Bamberg, which won the German championship nine times and are currently ranked among the Top Ten of the German basketball league (BBL). The players of the top-league handball team HC Erlangen also regularly rock the Nürnberger Versicherung Arena. The team has been hosting its home games here, and the Arena has been established as the region's handball hotbed, so they say. Ice hockey. Basketball. Handball. That's all well and good, but what about soccer alias football? Insiders know well that Nuremberg is genuinely a heartland of

soccer. Right next to the Arena is the Max-Morlock-Stadion (formerly Städtisches Stadion, later Frankenstadion), with 50,000 seats one of Germany's largest football arenas and home to the 1. FC Nürnberg. From 2003, the arena had been refurbished at costs amounting to some €56 million; in 2006, the stadium was one of the venues of the Football World Cup hosted in Germany. And so the players of 1. FC Nürnberg are also spoiled in terms of fan enthusiasm. When Nuremberg's team captain Hanno Behrens led his second-division squad to a 3:1-home victory over Duisburg in late February of this year, thus advancing to one of the promotion spots, the local media flipped entirely. Irrespective of how the team will be ranked at the end of this Bundesliga season, one thing is for certain: the supporters will keep faith with their Nuremberg soccer team. And that's something also typical for Franconians: once you've made a decision, for example by choosing a team, you stick with it. Period.

Homeland of global brands Adidas and Puma

It might well be that the Franconians take in the enthusiasm for sports in general and football in particular more or less in the air they breathe. And it was put there by two gentlemen named Adolf and Rudolf Dassler. In the early 1920s, these two entrepreneurs started manufacturing sports shoes in Herzogenaurach, just about 25 kilometers to the northwest of Nuremberg. In 1924, they established and in the next years rapidly expanded the Gebrüder Dassler Schuhfabrik with their focus on sport shoes for soccer players and runners. After World War II, however, the two brothers fell out with each other. In 1948, Rudolf Dassler founded the Puma company, his brother Adolf Dassler countered in 1949 by establishing the Adidas company. The two multinational corporations to this day play a dominating role in their region; the global brands are both deeply enrooted in their homeland. Many

Did you know, that... Nuremberg's soccer club 1. FC Nürnberg gained the second most championships in German Bundesliga after the FC Bayern München? +++ "Kicker", Germany's leading soccer magazine is based in Nuremberg? +++ Nuremberg was awarded by Condé Nast as "Best German City in the World" in 2016 and 2017? +++



Liga). 21 Heimsiege stehen nur fünf Heimmiederlagen gegenüber. „Unsere Fans sind unvergleichlich, einfach einmalig“, schwärmt Ice Tigers-Stürmer Brandon Segal.

Kein Zweifel: In der Region leben extrem viele sportbegeisterte Menschen. Manche sprechen sogar von einer der größten Sportfan-Dichte im Land. Ob aktiv oder passiv – überall wird gekickt, gelaufen, trainiert und gefeiert. Und nicht nur die Ice Tigers sorgen bei ihren Fans für einen extra Faktor Gänsehaut. Sehr erfolgreich sind die fränkischen Basketballer. Allen voran Brose Bamberg, die bereits neunmal deutscher Meister waren und derzeit zu den Top Ten der 1. Basketball-Bundesliga zählen. Auch die Handballer des 1. Bundesligisten HC Erlangen rocken regelmäßig die Arena Nürnberger Versicherung. Seit sie dort ihre Heimspielstätte haben, sei die Nürnberger Arena zum „Wohn-

zimmer des fränkischen Handballs“ geworden, so sagt man. Eishockey. Basketball. Handball. Alles gut und schön. Aber was ist mit König Fußball? Kenner wissen: Auch ihm wird in Nürnberg standesgemäß gehuldigt. Gleich neben der Arena liegt das Max-Morlock-Stadion (früher Frankenstadion, noch früher Städtisches Stadion), mit 50.000 Plätzen eines der größten Fußballstadien Deutschlands und Heimspielstätte des 1. FC Nürnberg. Ab 2003 wurde das Stadion für rund 56 Millionen Euro modernisiert; 2006 war es einer der Austragungsorte des deutschen Sommermärchens, pardon: der Fußball-Weltmeisterschaft. Und so haben auch die Männer des 1. FC Nürnberg in Puncto Fanbegeisterung einiges drauf. „Die Kurve tobt“, schrieb Nordbayern.de Ende Februar, als Kapitän Hanno Behrens den Nürnberger Zweitligisten mit

einem 3:1-Heimsieg gegen Duisburg in die ersehnten Aufstiegsränge katapultierte. Ganz gleich, wie die finale Platzierung in der aktuellen Bundesliga-Saison letztlich aussehen wird, eins ist sicher: Die Fans halten ihrem Club („der Glubb“, wie die Franken sagen) die Treue. Denn auch das ist typisch fränkisch: Wer sich einmal für eine Sache entschieden hat, ist von diesem Bekenntnis nur schwer wieder abzubringen. Gut möglich aber auch, dass den Franken die Sport- und Fußballbegeisterung schon in die Wiege gelegt wurde. Von zwei Herren Namens Adolf und Rudolf Dassler. Anfang der 1920er Jahre begannen die beiden in Herzogenaurach, knapp 25 Kilometer nordwestlich von Nürnberg, mit der Produktion von Sportschuhen. 1924 gründeten sie die Gebrüder Dassler Schuhfabrik, spezielle Sportschuhe für Fußballer

und Läufer legten den Grundstein für einen schnellen Aufstieg ihrer Firma. Nach dem 2. Weltkrieg jedoch zerstritten sich die Brüder. 1948 gründete Rudolf Dassler die Firma Puma, 1949 konterte Adolf Dassler mit der Gründung von Adidas. Bis heute haben beide Konzerne die Region geprägt, noch immer sind die Weltmarken in ihrer Heimat tief verwurzelt. Viele Franken erfüllt es nach wie vor mit Stolz, wenn etwa der dreifache Weltfußballer Cristiano Ronaldo im Real-Madrid-Trikot mit den berühmten drei Adidas-Streifen aufläuft. Kasper Rorstedt, seit 2016 CEO von Adidas, nannte die lange Geschichte des Weltkonzerns in der fränkischen Heimat vor kurzem einen „Wettbewerbsvorteil“ und sprach von einer Million Bewerbungen potentieller Mitarbeiter, die Adidas jährlich bekäme. Auch Björn Gulden, seit 2013 Chef von Puma, weiß nur Gutes über Franken zu berichten. „Herzo ist schön“, sagte er kürzlich gegenüber den Nürnberger Nachrichten, und meinte damit Herzogenaurach. Es gehöre „zur DNA von Puma“.

Norising gilt als fränkisches Monaco

Das allerdings lässt sich auch über andere Sportbegeisterte sagen. Beispielsweise über die Motorsportler. Denn auch zu deren DNA gehört das Frankenland. Oder um es präziser auszudrücken: Der Nürnberger Norising gehört zum Motorsport wie die Kaiserburg zu Nürnberg. Denn der Norising ist nicht irgendeine Motorsportstrecke. Er ist der einzig verbliebene Stadtkurs in Deutschland. Die Rennen führen über Straßen, die sonst vom normalen Straßenverkehr genutzt werden, die Zuschauer können von der großen Steintribüne nahezu die komplette Strecke einsehen. Seit 1972 ist die Rundstrecke 2,3 km lang, sie führt rund um das Nürnberger Zeppelinfeld und ehemaliges Reichsparteitagsgelände, vorbei an Dutzendteich, Arena Nürnberger Versicherungen und Max-Morlock-Stadion. Nichtsdestotrotz ist es eine schnelle Strecke: Spitzengeschwindigkeiten von bis zu 260 km/h werden erreicht. Wegen dieses besonderen Flairs wird der Norising auch das fränkische Monaco genannt. Das erste Motorradrennen auf dem

Franconians are still proud to see three-time World Player of the Year Cristiano Ronaldo run onto the pitch wearing the Real Madrid jersey with the signature three Adidas stripes. Kasper Rorstedt, Adidas CEO since 2016, recently classified the long history of the global corporation based in rural Franconia a „competitive edge“ and pointed out that Adidas receives one million job applications every year. Björn Gulden, Puma's CEO since 2013, is also very pleased with his company's Franconian origins. „Herzo is beautiful“, he recently told Nürnberger Nachrichten newspaper, referring to Herzogenaurach. „It's in Puma's DNA“.

Norising is considered Franconia's Monaco

But that's something to be said also about other sports devotees, for example motorsports fans. Franconia is in their DNA as well. Or to put it in other words: Nuremberg's Norising is just as much part of motorsports as the Imperial Castle is part of Nuremberg. That's because the Norising isn't just another speedway, it's the only city circuit remaining in Germany. The race is routed over roads usually open to regular

automobile traffic; spectators at the grand central stand have a view on almost the entire race course. The circuit since 1972 has a length of 2.3 km kilometers; the cars race around Zeppelinfeld and the former Reichsparteitagsgelände, and then pass Lake Dutzendteich, Arena Nürnberger Versicherungen and Max-Morlock-Stadion. Nevertheless, it's a fast city course with speedometers occasionally peaking at 260 km/h. It's due to this unique flair that the Norising is also termed the Franconian Monaco. The first motorcycle race was held at the Norising more than 70 years ago on May 18, 1947, and just a year later, the first auto race took to the course. In our times, the annual Norising race, better known as ADAC Norising Speedweekend, is the racing highlight of the year. This race as part of the DTM series (formerly German Touring Car Masters) in 2018 is scheduled from June 22 thru 24. And Marco Wittmann is certain to have goose bumps all over: the 28-year-old local hero from nearby Fürth won the DTM-Championship in 2014 and 2016, and after a messed-up 2017 season, he will certainly want to win the title a third time. His Franconian fans are sure to give him full-throated support.

Die NürnbergMesse ganz sportlich. Im Bild: die jährlich stattfindende Paddle Expo // NürnbergMesse in sporting mood.
In the picture: the annual Paddle Expo



SEIT 2005
IN NÜRNBERG:
DIE WELTWEIT
FÜHRENDE MESSE
FÜR DEN
KANUSPORT

Norising fand vor mehr als 70 Jahren statt, am 18. Mai 1947. Schon ein Jahr später startete das erste Autorennen. Heute ist die wichtigste Motorsportveranstaltung das alljährliche Norisingrennen, besser bekannt unter dem Namen ADAC Norising Speedweekend. Dieser Lauf zur DTM (früher Deutsche Tourenwagen Master) findet 2018 vom 22. bis 24.

Juni statt. Und dann wird auch Marco Wittmann vermutlich wieder besonders viel Gänsehaut verspüren. Der 28-jährige Lokalmatador aus Fürth war bereits 2014 und 2016 DTM-Champion. Nach einer verpatzten Saison 2017 will er sich den Titel jetzt zurückholen. Die fränkischen Fans werden ihm dabei garantiert lautstark helfen.

Fakten

In Nürnberg gibt es fast 300 Sportvereine. Mit 191 Sporthallen, 365 Freisportanlagen, 13 Schwimmbädern, 8 Freibädern, 314 Tennisfeldern, 13 Tennishallen und 10 Reithallen ist für jedes sportliche Vorhaben das Passende dabei. Vor den Toren Nürnbergs erstreckt sich übrigens eines der bekanntesten und größten Klettergebiete Europas. Über 7.000 Routen auf über 1.000 Felsen bieten eine Fülle von Klettermöglichkeiten für Geübte und Einsteiger.



Something new now and then

ÖFTER MAL WAS NEUES

Manchmal wird Susanne Pilz fast ein bisschen demütig, wenn sie durch die zauberhafte Kulisse der Nürnberger Altstadt läuft. „Der Kontrast zwischen den vielen altherwürdigen Gebäuden und der Schnellebigkeit meines Jobs berührt mich immer wieder sehr“, sagt die Wahl-Nürnbergerin. Da gehe ihr „wirklich das Herz auf“. Seit 15 Jahren arbeitet Pilz bei der Digitalagentur Ad Pepper Media, seit 2017 ist sie dort Managing Director. Und bis heute hat sie ihre Entscheidung für Nürnberg „keine Sekunde bereut“.

Dabei war Ad Pepper, als die Agentur 1999 in Nürnberg gegründet wurde, mit ihrem digitalen Leistungsportfolio noch ein echter Exot in der Metropolregion. Heute hingegen ist die Digitalszene hier ein regelrechter Boomfaktor. Allein 137 digitale Dienstleister und Start-ups kennt die Website nuernberg-digital.org. Das Wirtschaftsreferat hat vor kurzem die Initiative Agenda Digitalisierung Nürnberg gestartet. Für Ad Pepper-Chefin Pilz ist das genau der richtige Weg. Denn sie schätzt Nürnberg nicht nur wegen der vielen historischen

SOMETHING NEW NOW AND THEN

Susanne Pilz occasionally will fall into an almost humble mood whenever she walks through the charming backdrop of Nuremberg's historic part of town. „The contrast between the many time-honored buildings and the fast pace of my job sometimes really touches me,“ said the Nuremberg resident. Even today, that „really makes my heart leap“. Pilz has been working for the Ad Pepper Media digital agency for the past 15 years; she was appointed Managing Director in 2017. And to this very day, she hasn't ever regretted her decision for Nuremberg. When Ad Pepper was set up in Nuremberg in 1999, the agency with its portfolio of digital services was still an exotic entity in the metropolitan region. Today, however, the digital industry has developed into a genuine economic driver. The nuernberg-digital.org website alone lists a total of 137 digital agencies and start-ups; the municipal business development agency recently called to life the Initiative Agenda Digitalisierung Nürnberg. For Ad Pepper director Pilz, absolutely the right approach, the more so as she appreciates Nuremberg not only for the historic setting, but also as attractive venue for the digital industry: „Numerous major businesses in the Greater Nuremberg region have already made significant progress in digitalization; this is a vast market for qualified service-providers.“

Nuremberg is once again reinventing itself

And indeed, Nuremberg is abounding with economic strength. Around 25,000 business in Nuremberg provide for more than 380,000 jobs. The 500,000-inhabitant city is the dynamic core of the European Metropolitan Region Nürnberg, which with its 3.5

Die NürnbergMesse wächst: Im November 2018 wird die neue Halle 3C eröffnet. Im Bild: Eröffnung der Halle 3A im Jahr 2014 (beide Entwürfe von Zaha Hadid Architects)
// NürnbergMesse is expanding: the new Hall 3C will open in November 2018. In the picture: inauguration of Hall 3A in 2014 (both designed by Zaha Hadid Architects).





Ausblick auf die Nürnberger Kaiserburg von der Dachterrasse des Cinecitta, eines der größten Kinozentren Europas
 // View on the Imperial Castle from the roof terrace of the Cinecitta, one of Europe's largest multiplex cinemas.

Gemäuer, sondern auch als attraktiven Standort für die Digitalbranche: „Viele große Unternehmen in der Metropolregion sind beim Thema Digitalisierung schon sehr weit, die Nachfrage nach passenden Dienstleistungen ist entsprechend groß.“ Und in der Tat – oder „Sabberlodd“, wie der Franke anerkennend sagen würde: Nürnberg strotzt nur so vor Wirtschaftskraft. Rund 25.000 Unternehmen bieten in Nürnberg mehr als 380.000 Arbeitsplätze. Die Halbmillionenstadt bildet so das pulsierende Herzstück der Europäischen Metropolregion Nürnberg, die mit 3,5 Millionen Einwohnern zu den zehn großen Wirtschaftszentren Deutschlands zählt. Dabei erfindet sich Nürnberg gerade mal wieder neu. Die Stadt mit über tausendjähriger Geschichte, in der schon Erfindungen wie Klarinette, Globus und Taschenuhr ausgeheckt wurden, und die einst von Schwerindustrie, später von Konzerngrößen wie AEG und Triumph Adler geprägt wurde, etabliert sich zunehmend erfolgreich als moderner High-Tech-Standort. Schon heute arbeiten zehn Prozent der Beschäftigten allein im IKT-Bereich (Informations- und Kommunikationstechnologie). Mit dieser Top-Quote liegt Nürnberg zusammen mit München auf den

Spitzenplätzen unter den 20 größten IKT-Städten Deutschlands. Wandel. Dieses Wort hat die Nürnberger noch nie aus der Ruhe gebracht. Wirtschaftlich, kulturell und politisch hat die Metropole schon viele Extreme erlebt – und mit großem Engagement und hoher Sensibilität gemeistert. Prof. Dr. Julia Lehner, die als Kulturreferentin der Stadt gerade die Bewerbung Nürnbergs als Kulturhauptstadt Europas 2025 vorantreibt, erfüllt das „mit großem Stolz“ (siehe Interview nächste Seite). Und ihr Kollege Dr. Michael Fraas, Wirtschaftsreferent der Stadt, hat einmal gesagt: „Es ist genau diese Bipolarität zwischen Geschichte, Architektur, Kultur, Tradition und Innovation,

die die Energie der Stadt ausmachen – neues, zukunftsgerichtetes Denken, das sich der Traditionen bewusst ist.“ Wen wundert es da noch, dass sich bei so viel Power und Veränderungskraft auch die Investoren nicht zweimal bitten lassen? Die KIB Gruppe etwa investiert derzeit rund 47 Millionen Euro in den Neubau eines sechsgeschossigen Bürogebäudes im Businesspark FrankenCampus, der Münchner Investor Hubert Haupt Immobilien steckt 150 Millionen Euro in das Projekt Nürnberg NuOffice. Auch die NürnbergMesse investiert kräftig – aktuell rund 70 Millionen Euro in den Neubau der Halle 3C – und das muss sie auch. Denn Nürn-

Fakten

TripAdvisor: Als einzige deutsche Stadt schafft es Nürnberg unter die Top 10 der europäischen Trend-Destinationen. Am Travellers' Choice Ranking des Bewertungs- und Buchungsportals lässt sich klar ablesen, welche Reiseziele immer beliebter werden. Das trifft auch auf den Flughafen zu, nachgewiesen durch einen weiteren Award: Der Albrecht Dürer Airport Nürnberg ist nicht nur Deutschlands wachstumsstärkster, sondern auch zum 10. Mal in Folge Deutschlands „bester Flughafen“. (Quelle: Business Traveller 2017).



1.000.000
 PLAYMOBIL-
 MÄNNCHEN LAUFEN
 JÄHRLICH VOM
 BAND

bergMesse und NürnbergConvention Center stehen der Metropolregion in Sachen Power in nichts nach. Im Gegenteil: Als Messe- und Kongressstandort zählt die Frankenmetropole weltweit zu den Spitzenstandorten. Die NürnbergMesse ist eine der 15 erfolgreichsten Messegesellschaften der Welt, in Europa zählt sie zu den Top Ten. In Nürnberg stehen schon jetzt 170.000 Quadratmeter Ausstellungsfläche (ohne neue Halle 3C) zur Verfügung. Leitmesse am Standort Nürnberg sind unter anderem BIOFACH, Spielwarenmesse®, GaLaBau, embedded world und SPS IPC Drives. Zusätzlich bietet das zur NürnbergMesse gehörende NürnbergConvention Center mit den Centern NCC Mitte, NCC West und NCC Ost sowie der multifunktionalen Frankenhalle insgesamt 12.800 Plätze für Kongresse, Tagungen und Events an. Mit insgesamt rund 120 internationalen Veranstaltungen war das Jahr 2017 einmal mehr ein sehr erfolgreiches auch für das NürnbergConvention Center.

Immer mehr Touristen erliegen dem Charme der Metropolregion

So viel Weltoffenheit hat Folgen. Überaus positive Folgen. Immer mehr Touristen erliegen dem Charme der Metropolregion. 2017 zählte Nürnberg über 3,3 Millionen Gästeübernachtungen, das sind 3,3 Prozent mehr als im Vorjahr. Vor allem aus dem Ausland strömen die Menschen an die Pegnitz (für alle Ortsunkundigen: das ist der Fluss, der durch Nürnberg fließt). Die Übernachtungen ausländischer Gäste stieg um 8,4 Prozent auf 1,1 Millionen. Das alles beschert übrigens auch dem Albrecht Dürer Airport in Nürnberg immer neue Höhenflüge. Im vergangenen Jahr ist dort die Zahl der Passagiere um 20 Prozent auf 4,2 Millionen gestiegen. Mehr prozentuales Wachstum hat kein anderer deutscher Flughafen hingelegt. Wenn da nicht nochmal ein donnerndes „Sabberlodd“ angebracht ist?

Did you know, that... Nuremberg is bigger than Atlanta (inhabitants)? +++ Germany's first train went from Nuremberg to Fuerth in 1835? +++ Nuremberg operates the first driverless underground line in Europe? +++ the Metropolitan Region of Nuremberg was awarded as first fair trade region in Europe in 2017? +++



million inhabitants ranks among Germany's ten major economic powerhouses. And Nuremberg is once again reinventing itself. This city, which looks back to more than a millennium of grand history, where the clarinet, the globe and the pocket watch were invented, which was once the home to heavy-industry giants and later to major corporations such as AEG and Triumph Adler, has in time been establishing itself as modern high-tech venue. Today, ten percent of all jobs are based in the ICT sector (information and communication technology). With this rating, Nuremberg and Munich actually share leading positions in the field of the 20 largest ICT cities in Germany. Change. This word hasn't ever really upset any Nuremberg locals. The city has seen and experienced a lot of economic, cultural and political ongoings and extremes – and mastered all these challenges with a great deal of commitment and sensitivity. Prof. Dr. Julia Lehner, who as city councilor in charge of cultural affairs is pressing ahead with Nuremberg's application for European Capital of Culture 2025, is proud of this history (see interview on next page). And her colleague Dr. Michael Fraas, head of the municipal department of economic development, once said: „It is precisely this bipolarity between history, architecture, culture, tradition and innovation that makes up the energy of the city – new, future-oriented thinking which is always aware of traditions.“ In view of all this power and willingness to change, it comes as no big surprise that investors don't need a second invitation. The KIB Gruppe, for example, is currently investing approximately €47 million into construction of a new six-story office tower at the FrankenCampus business park; the Munich investor Hubert Haupt Immobilien will spend

€150 million on the Nürnberg NuOffice project. NürnbergMesse is also investing heavily – currently around €70 million into a new Hall 3C – and that's called for as well. This is because NürnbergMesse and NürnbergConvention Center in terms of economic power are in no way inferior to the metropolitan region. Much to the contrary: as expo and congress venue, Nuremberg ranks among the absolute global leaders. NürnbergMesse is one of the world's 15 most successful expo companies; in Europe, they're among the Top Ten. In Nuremberg, there are currently 170,000 square meters of expo space (without the new Hall 3C) available. Leading trade fairs in Nuremberg include BIOFACH, Spielwarenmesse®, GaLaBau, embedded world and SPS IPC Drives. In addition, the NürnbergMesse affiliates NürnbergConvention Center with the centers NCC Mitte, NCC West and NCC Ost as well as the multifunctional Frankenhalle provide a total of 12,800 seats for congresses, conventions and events. With a total of around 120 international events, 2017 was again a very successful year for the NürnbergConvention Center. Of course, all this cosmopolitanism has consequences, positive ones to be sure. An ever-increasing number of tourists are enjoying visits to city; in 2017, Nuremberg registered more than 3.3 overnight stays at hotels, 3.3 percent more than the preceding year. The city on the Pegnitz river is extremely popular among tourists from outside Germany: the number of these rose by 8.4 percent to 1.1 million. All this visitor turnout of course also generates new record passenger volumes for Nuremberg's Albrecht Dürer Airport. This past year, the number of passengers went up by 20 percent to 4.2 million, the highest percentage increase registered by any German airport in this period of time.

KULTUR HAUPTSTADT EUROPAS WIR BEWERBEN UNUS

www.kulturhauptstadt2025.de



sehr stolz, dass es den Bürgerinnen und Bürgern immer wieder gelungen ist, sich in diesem Wandel zum Besseren zu bewegen. Von der einstigen Stadt des Reichsparteitags hat sich Nürnberg zur „Stadt des Friedens und der Menschenrechte“ entwickelt. Darauf bin ich wirklich stolz.

Und nun bewirbt sich Nürnberg unter Ihrer Federführung als Kulturhauptstadt Europas 2025. Warum eigentlich, was erhoffen Sie sich davon für die Stadt? Die kulturelle Infrastruktur in der Stadt hat sich in den zurückliegenden zwei Jahrzehnten extrem verbessert. Und heute stehen wir vor den größten kulturellen Investitionen in der Geschichte der Stadt. Das Opernhaus wird saniert, ein neuer Konzertsaal wird gebaut, die Meistersingerhalle wird erneuert. Wir beschäftigen uns zudem intensiv mit den Hinterlassenschaften des Dritten Reichs und haben in diesem Sinne bereits vieles auf den Weg gebracht, etwa mit dem Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände und dem Memorium Schwurgerichtssaal 600.

Warum braucht es dann noch den Titel Kulturhauptstadt? Weil wir an dieser Stelle nicht stehen bleiben wollen. Der Bewerbungsprozess zur Kulturhauptstadt Europas bedeutet für uns zweierlei. Einerseits ist er eine gute Selbstvergewisserung über unsere kulturelle Identität, andererseits gibt er uns die Möglichkeit, die Zukunft mit der Kraft der Kultur zu bauen. Natürlich ist die Bewerbung auch ein großes Wagnis und bedeutet sehr viel Arbeit. Doch wir lassen uns aus den genannten Gründen sehr bewusst auf diesen Prozess ein.

In drei Sätzen: Warum hat Nürnberg die besten Chancen?

Frau Prof. Lehner, Sie sind gebürtige Nürnbergerin, studierte Historikerin und seit 2002 Kulturreferentin der Stadt Nürnberg. Was macht Sie persönlich stolz auf diese Stadt?

Ein großes Merkmal Nürnbergs war und ist ja bekanntlich der Wandel. Die Stadt hat in ihrer langen Geschichte viele große Blütezeiten, aber auch schwierige politische Situationen durchlebt. Deshalb macht es mich

„NÜRNBERG IST EINE BÜRGERSTADT“

Interview mit Kulturreferentin Prof. Dr. Julia Lehner

„Its citizenry is what makes Nuremberg so special“

Erstens: Weil wir den Titel wirklich wollen. Zweitens: Weil es Nürnberg gewohnt ist, einen Wandel zu vollziehen, und der Titel Kulturhauptstadt letztlich nichts anderes bedeutet, als sich auf die Zukunft einzustellen. Und drittens: Weil Nürnberg eine ernsthafte Kulturpolitik betreibt.

Im Mittelpunkt der Bewerbung Nürnbergs stehen drei Themen: eine zukunftsgerichtete Erinnerungskultur, die Europäische Dimension sowie die Zukunft der Arbeit im Zeitalter der Digitalisierung. Nicht gerade leichte Kost. Warum gerade diese Themen? Wir haben diese Themen keineswegs top-down festgelegt, sondern durch viele Gespräche und intensives Zuhören und Hinhören bei der Bevölkerung ermittelt.

Und Sie persönlich können mit diesen Themen auch gut leben? Ja, unbedingt. Alle drei Themen haben sehr viel mit Nürnberg zu tun, und mit dem, was unsere Bürgerinnen und Bürger umtreibt. Die Themen haben für uns eine enorme Relevanz. Sie sind der Spiegel des Gestern, die Themen von heute, und sie werden uns ganz sicher auch noch morgen bewegen. So ist es für uns beispielsweise nach wie vor sehr wichtig, unser historisches Erbe und die Erinnerungen daran jungen Generationen immer wieder neu zu erklären und neu zu erzählen.

In einer Online-Umfrage konnten die Nürnberger angeben, warum sie ihre Stadt einzigartig finden, was ihr persönlicher Zukunftswunsch und was ihre persönliche Herzenssache ist. Wie würden Ihre Antworten lauten? Einzigartig finde ich, dass Nürnberg eine Bürgerstadt war und ist, die extrem stark von ihren Bürgern geprägt wird. Mein Zukunftswunsch ist, dass wir alle in Nürnberg auch weiterhin in einem friedlichen Miteinander leben werden. Und meine Herzenssache ist, dass sich Nürnberg auch in der Breite der Bevölkerung noch viel stärker als Kulturstadt versteht.

Interview with Prof. Dr. Julia Lehner, City Councilor in Charge of Cultural Affairs

Prof. Lehner, you're a Nuremberg native, an academic historian, and you've been City Councilor in Charge of Cultural Affairs since 2002. What makes you particularly proud of this city? One of Nuremberg's outstanding features is its ability to adapt to change. In its long history, the city has experienced numerous periods of prosperity, but also difficult political situations. As a consequence, it fills me with pride that Nuremberg's citizenry always managed to emerge stronger from these periods of change. Nuremberg has progressed from its former rank as City of Nazi Party Rallies to a City of Peace and Human Rights, and that's something I'm really proud of.

And now you're in charge of Nuremberg's candidacy for European Capital of Culture 2025. Where do you see the benefits for the city? The city's cultural infrastructure has improved dramatically in the past two decades, and presently we are facing the most significant cultural investments ever. The opera house will be refurbished, a new concert hall built, and the Meistersingerhalle (municipal culture and congress center) will be rebuilt. We are also dealing intensively with the legacies of the Third Reich, and we've accomplished quite a lot here, for example the Nazi Party Rally Grounds Documentation Center and the Nuremberg Trials Memorial Courtroom 600.

So why then apply for the title Capital of Culture? Because we don't want to stop here. The application procedure for Capital of Culture is important to us for two reasons: first, it's a form of self-assurance of our cultural identity and second, it provides us with the option to build our future with the energy of culture. We are aware that this application is an ambitious venture, and it calls for a tremendous work effort. But for the reasons stated above, we very

deliberately want to take up and master these challenges.

In three sentences: Why are the odds in Nuremberg's favor? First of all, because we really want that title. Second: because Nuremberg is accustomed to change and this title Capital of Culture means nothing more – or less – than to face the future. And third: because Nuremberg is committed to pursuing genuine culture policies.

Nuremberg's candidacy is based upon three thematic areas: a future-oriented culture of memory, the European dimension as well as the future of work in the era of digitalization. Not really light fare. Why were these topics chosen? We definitely did not come to a top-down decision on these subjects; instead we listened closely to public discourse and intensively reviewed input from many sources.

And you personally are comfortable with these topics? Absolutely. All three topics have a lot to do with Nuremberg and with what is in public focus. These topics are enormously relevant to us. They are the reflections of the past, the topics of today, and they will certainly be with us tomorrow as well. For example, it is still important to us to keep explaining and narrating our historic legacy and the remembrance of it to the younger generations.

In a recent online survey, Nurembergers were asked to state why they find their city to be unique, what they wish for their own future and what personal heartfelt desire they might have. Your answers to these questions? I think it's unique that Nuremberg was and is strongly defined by its citizenry and their commitment to the city. My wish for the future is that we can all continue living together peacefully in Nuremberg. And my personal heartfelt desire is that Nuremberg will be much more appreciated as city of culture also by the general public.

AIRPORT CODE: NUE | TIME ZONE: CET  11°04'43" E, 49°27'20" N

NÜRNBERG · NUERNBERG NUREMBERG

NÜRNBERG MESSE



— OVER —
18,000
BEDS



CVB
CONVENTION
BUREAU
Full service in one hand.



**BIO
CITY**



**MEDICAL
VALLEY**

CENTER OF EXCELLENCE FOR MEDICAL TECHNOLOGY
↓
Around 500 companies operating in the medical technology sector.
> 65 hospitals
> over 80 research institutes



AIRPORT NUE
over 68 non-stop flight connections



530,000
INHABITANTS

GERMAN SUSTAINABILITY AWARD
Winner in the category "Germany's most sustainable Cities 2016".



EXCERPT:



**HOME OF
GLOBAL
PLAYERS**

Many global brands – founded and based in the region of Nuremberg.



*Best German City in the world 2016.**

*Condé Nast Traveler – 2016 Readers' Choice Awards survey: The Best Cities in the World

**NÜRNBERG
CONVENTION
— CENTER —**



3 CONGRESS CENTERS



12,800
SEATS IN
OVER 50 ROOMS

170,000 m²
OF HALL SPACE

15 EXHIBITION HALLS

NÜRNBERG MESSE



NürnbergMesse is one of the 15 largest exhibition companies worldwide.

120

international and national exhibitions and congresses in 2016.

30,000

exhibitors / year (40% international) in 2016.

1.4 million

visitors / year (24% international) in 2016.



Nürnberger Lebkuchen: Gebäck aus Nüssen und Mandeln, gewürzt unter anderem mit Anis, Kardamom, Koriander, Muskat und Nelken // *Nürnberger Lebkuchen: the main ingredients of this gingerbread-type local specialty are nuts and almonds, aniseed, cardamom, coriander, nutmeg and clove.*

Delighting in Franconian delicacies

FEINSCHMECKEN IN FRANKISCHE KOSTLICHKEITEN



In fröhlicher Runde feiern und genießen lässt sich in Nürnberg überall // *Nuremberg is a great place to celebrate and enjoy in pleasant company*



DELIGHTING IN FRANCONIAN DELICACIES

Alexander Herrmann is an archetypal Franconian: likeable, open-minded yet rooted to the soil – and certainly blessed with a talent for puns and play of words. „Klara and Beate“ is the name the award-winning TV chef gave the bar in his restaurant „Imperial“, which he had opened in Nuremberg in autumn 2017. What's so funny about that? Locals familiar with Nuremberg's historic part of town will chuckle to themselves, and here's why for all those from outside of town: when looking out the window of „Klara and Beate“, guests will see the Church of St. Klara on the left side, and a Beate-Uhse sex shop on the right side. So it came quite naturally to bring the two ladies together, at least in terms of name. That's something only Alexander Herrmann can come up with. He just as well could have named the bar „Caritas“: the originally reconstructed facade of the elaborately refurbished building on Kaiserstrasse 70, home to the „Imperial“, features a relief of Caritas Pirckheimer, the last abbess of the monastery of St. Klara, and Caritas is also the name of a Catholic Charity Service. But that would probably have been too much of a pun even for a bar operated by Alexander Herrmann. The name „Imperial“ is a homage

Alexander Herrmann ist ein Franke, wie er im Buche steht: sympathisch, weltoffen, bodenständig – und gesegnet mit einer großen Portion Wortwitz. Die Bar seines im Herbst 2017 eröffneten Restaurants „Imperial“ in Nürnberg nannte der berühmte Sterne- und TV-Koch kurzerhand „Klara und Beate“. Was daran witzig ist? Kenner der Nürnberger Altstadt dürften an dieser Stelle bereits Schmunzeln. Allen anderen sei verraten: Beim Blick aus dem Fenster von „Klara und Beate“ schauen Gäste linkerhand auf die heilige Kirche St. Klara, rechterhand direkt auf einen Beate-Uhse-Shop. Was also liegt näher, als die beiden Damen auch namentlich einander näher zu bringen? So etwas kann nur Alexander Herrmann einfallen. Er hätte die Bar im Übrigen auch „Caritas“ nennen können. Denn an der original rekonstruierten Fassade des aufwändig sanierten Gebäudes an der Kaiserstraße 70, in dem sich das „Imperial“ befindet, grüßt als Relief Caritas Pirckheimer, die letzte Äbtissin des Klaraklosters. Aber das wäre

to Nuremberg's glamorous past, also as gastronomical hotspot: a restaurant opened at this site in 1901 first bore this name. Herrmann emphasized that he had fulfilled a „heartfelt wish“ in Nuremberg, and that in double dose: on the ground floor beneath the „Imperial“ is the „Fränkness“, the second new public establishment operated by Herrmann. It's only too well that diligence also ranks among the typical Franconian virtues. At the „Fränkness“ – also another word coining by Herrmann merging „Franconian“ and „Freshness“ – guests are served „Franconian cuisine 2.0, minimalist and opulent.“ And the 46-year-old award-winning chef accurately reflects the contemporary gourmet scene in the Franconian metropolis. Nuremberg has long developed beyond being noted merely for gingerbread, pretzels and sausages; there's almost no limit to culinary diversity in the region. Here, tradition meets contemporary, conventional meets gourmet, international cuisine meets local home-style cooking. Connoisseurs from all over the world will find everything to please their palates. The renowned Guide Michelin 2018 recommends a remarkable total of 32 restaurants in and around Nuremberg for exquisite dining, two of these in the premier category: the Entenstuben (1 star)



1,5
MILLIARDEN
NÜRNBERGER
ROSTBRATWÜRSTE
PRO JAHR



Deftig, herzhaft, lecker – und mit langer Tradition: Nürnberger Schäuferle (links) und Nürnberger Rostbratwürste // Hearty and delicious – and boasting a long tradition: Nürnberger Schäuferle (Nuremberg-style shoulder of pork) and Rostbratwürste (grilled sausages)

selbst für die Bar eines Alexander Herrmanns des Wortwitzes zu viel gewesen. Der Name „Imperial“ hingegen ist eine Verneigung vor der großen – auch gastronomischen – Vergangenheit Nürnbergs. Denn so hieß schon das im Jahr 1901 an gleicher Stelle eröffnete Lokal.

Einen „Herzenswunsch“ hat sich Herrmann in Nürnberg erfüllt, so sagt er – und diesen gleich doppelt. Denn im Erdgeschoss unter dem „Imperial“ liegt das „Fränkness“, das zweite neue Lokal aus dem Hause Herrmann. Nur gut, dass auch Fleiß zu den typisch fränkischen Tugenden zählt. Im „Fränkness“ – auch so eine Wortschöpfung von Herrmann, die für Fränkisch und Freshness steht - gibt es „fränkisches Essen 2.0, minimalistisch und opulent“, sagt der Starkoch. Und damit trifft der 46-Jährige exakt die moderne Genusswelt der Frankenmetropole. Denn längst steht Nürnberg

nicht mehr nur für Lebkuchen, Brezel und Rostbratwürste; die kulinarische Vielfalt in der Region ist nahezu unbegrenzt. Hier trifft Tradition auf Moderne, Gutbürgerlich auf Gourmet, Internationale Küche auf heimische Hausmannskost. Leidenschaftlichen Leckerschmeckern aus aller Welt läuft hier das Wasser im Munde zusammen. Allein 32 Guide-Michelin-Restaurants listet der berühmte Restaurantführer 2018 für die Region in und um Nürnberg auf, darunter zwei mit Sternen ausgezeichnete Häuser: die Entenstuben (1 Stern) und das Essigbrätlein (2 Sterne). Die Sterne für das Essigbrätlein hat Andree Köthe gemeinsam mit seinem Geschäftskollegen Yves Ollech erköcht. Der frühere Guide-Michelin-Herausgeber Manfred Kohnke nannte Köthe mal den „Pionier der deutschen Gewürz- und derzeit so modischen Gemüseküche“. Er überzeuge mit ungewohnten

Kreationen wie Schnittlauchsaft zu Aprikose und Reh oder Rucola-Sauce zu Rahmeis mit Himbeeren. Der Name Essigbrätlein bedeutet übrigens Sauerbraten – eines der typisch fränkischen Nationalgerichte, das Köthe allerdings in seinem 20-Plätze-kleinen Spitzenrestaurant kaum anbietet. Zu seinen Spezialitäten gehören eher Karpfen mit Rettich, Rote Beete mit Kümmelkaramel, „geschossener“ Lauch und Grünkohl oder gehobelter Blumenkohl. Oder sollen es doch lieber Original Nürnberger Rostbratwürste sein? Kein Problem. Auch dafür gibt es jede Menge Möglichkeiten. Die berühmten „Drei im Weggla“ (für Nichtfranken: drei Rostbratwürste im Brötchen), gelten ebenfalls als fränkisches Nationalgericht und können nahezu überall in der Stadt probiert werden. Und wer es besonders stilecht mag,

sollte im Goldenen Posthorn in der Glöckleinsgasse 2 vorbeischaun. Die älteste Weinstube Nürnbergs verwöhnt ihre Gäste schon seit über 500 Jahren. Genau gesagt: seit 1498. Die Terrasse des Goldenen Posthorns bietet übrigens einen schönen Blick auf die Kirche St. Sebald – was in diesem Fall aber auf die Namensgebung keinen Einfluss hatte. Obwohl hier schon manch ein Gast nach zu viel fränkischem Weißwein gemurmelt haben soll „Ich seh' bald doppelt.“

Brauereihandwerk mit großer Tradition

Apropos Wein: Durstig hat die Region wohl noch niemand verlassen. Rund um den Globus ist das Frankenland bekannt für seine exzellente Bierbraukunst und für seine top Winzer. Die mit Abstand beliebtesten Rebsorten sind Silvaner und Müller-Thurgau. Zusammen kommen sie auf fast die Hälfte der gesamten angebauten Weinmenge. Deshalb sagt man in Franken auch gerne: „Was in Burgund der Pinot ist, im Barolo die Nebbiolo-Traube oder im Rheingau der Riesling, ist in Franken der Silvaner.“ Oder eben das Bier. Denn besonders in Mittel- und Oberfranken, zwischen Nürnberg und Bamberg, hat Bier eine große Tradition. Mit über 300 Brauereien hat die Region eine der höchsten Brauereidichten der Welt. Nürnberg gilt dabei als „Heimat des Rotbiers“. Schon seit dem frühen Mittelalter wird das untergärige Bier hier gebraut. Aber auch Weißbier hat in der Region eine lange Tradition. Heute zählen zu den bekanntesten und beliebtesten Brauereien Tucher Traditionsbrauerei, Hausbrauerei Altstadtthof und Schanzenbräu. Bleibt als letztes eigentlich nur eine Frage: Wohin mit den vielen Kalorien bei derart gutem Speis und Trank? Auch hier lassen sich die Franken nicht lumpen – Genusswandern heißt die Lösung. Die Auswahl ist riesengroß: Ob abendliches Nürnberger Nachwächtermahl mit romantischer Stadtführung, Rundgang durch die Nürnberger Felsengänge, die als Wiege der Brautradition gelten, oder eine ausgedehnte Bierwanderung durch die Fränkische Schweiz. Hier bekommt dann garantiert jeder Gourmet sein Fett weg.

Fakten

Täglich werden in Nürnberg über drei Millionen Nürnberger Bratwürste hergestellt (und in alle Welt exportiert) – die jährliche Produktionszahl wird mit einer Milliarde beziffert. Sie sind etwa 8 cm lang und 20-25 Gramm schwer. Bereits 1313 ließ der Nürnberger Rat die Qualität der Nürnberger Bratwürste durch eine Art Lebensmittelpolizei kontrollieren. Für weitere Millionen-Auflagen sind die Nürnberger Lebkuchen gut: davon werden jedes Jahr sieben Millionen gebacken.



and the Essigbrätlein (2 stars). Andree Köthe earned the stars for the Essigbrätlein in cooperation with his business partner Yves Ollech. The former Guide-Michelin publisher Manfred Kohnke had once referred to Köthe as a pioneer in the German spices and trendy vegetable cuisine. Kohnke lauded Köthe's unconventional creations such as chives juice with apricots and venison or rocket salad with ice-cream and raspberries. The name Essigbrätlein is a synonym for Sauerbraten – a marinated pot roast also typical for the Franconian region, which Köthe is however unlikely to serve in his small 20-seat top-notch restaurant. His specialties include carp with radish, beetroot with caraway caramel, leek and kale or shaved cauliflower. Or perhaps visitors might be more interested in enjoying Original Nürnberger Rostbratwürste, small sausages unique to Nuremberg. No problem at all; they may be ordered in restaurants and takeaways all over town. The famous „Drei im Weggla“ (for all those not from around these parts: three sausages in a bun) are also considered a typical regional delicacy. And those visitors keen on wining and dining in proper style might want to drop by the Goldenes Posthorn in Glöckleinsgasse 2. Nuremberg's oldest wine tavern has been spoiling its guests for more than 500 years. To be more precise: since 1498. The terrace of the Goldenes Posthorn boasts a grand view on the Church of St. Sebald, and numerous visitors are alleged to know they've had enough to drink as soon as they see four instead of the two towers. And talking about wine: most certainly nobody has ever left the

region with a parched throat. All around the world, Franconia is renowned for its outstanding art of beer-brewing and its excellent wines. The by far most popular grape varieties are Silvaner and Müller-Thurgau, which together make up almost half of all wines harvested here. Locals argue that Silvaner is to Franconia what the Pinot is in Burgundy, the Nebbiolo grape to Barolo or the Riesling to the Rheingau region. And then of course there's beer: the Middle and Upper Franconian regions between Nuremberg and Bamberg look back to a proud and strong brewing tradition

Strong and long brewing tradition

More than 300 breweries are based here, one of the world's highest densities of beer companies. Nuremberg is renowned for its Rotbier; this bottom-fermented beer has been brewed here already since the early Middle Ages. Wheat beer is also enrooted in the region; the most popular and favored breweries are Tucher Traditionsbrauerei, Hausbrauerei Altstadtthof and Schanzenbräu. So the only question that remains is how and where to get rid of all the calories ingested with all the good food and drink. Here, too, Franconians have come up with a good – and pleasant - solution: pleasure hiking! There's an enormous choice of options: taking a guided evening dinner stroll through the romantic parts of Nuremberg, touring the rock-cut cellars formerly used for brewing and storing beer or embarking on an extensive beer hike through Franconia's „Little Switzerland“. Every gourmet is certain to shed a few pounds here!

Did you know, that... Nuremberg sausages are so small, that they could be bought through the keyholes while the closing hour in the middle ages? **+++** Nuremberg gingerbread is a registered trademark and therefore only allowed to be produced in the area of Nuremberg? **+++**



„For me, the BIOFACH is a blessing“

„FÜR MICH IST DIE BIOFACH EIN SEGEN“

Interview mit Dr. Peter Pluschke, Umweltreferent der Stadt Nürnberg über „Nürnberg. Die BioMetropole“

Interview with Dr. Peter Pluschke, Nuremberg city councilor in charge of environmental issues, about „Nürnberg. Die BioMetropole“

Herr Dr. Pluschke, Nürnberg nennt sich selbst BioMetropole, betreibt sogar eine gleichnamige Website. Seit wann genau gibt es dieses Label? Angefangen haben wir vor vielen Jahren mit dem Begriff BioModellregion, das einem Förderprogramm des Bundes entsprang und sehr auf ökologische Landwirtschaft fokussierte. Wir wollten das Thema aber weiter fassen und haben dann gemeinsam mit der NürnbergMesse im Jahr 2013 den Begriff BioMetropole eingeführt. Seit einem Jahr heißt das Label nun „Nürnberg. Die BioMetropole“.

Sie sind seit 2008 Umweltreferent der Stadt Nürnberg. Warum liegt das Thema Bio der Frankenmetropole eigentlich so sehr am Herzen? Ausgangspunkt war vor vielen Jahren, dass wir erkannt haben, dass uns die Landwirtschaft – und davon haben wir in der Region ja noch sehr viel – einige Probleme etwa durch Belastungen mit Nitraten und Pestiziden macht. Der Stadtrat hatte deshalb damals beschlossen, gemeinsam mit den Landwirten nach neuen Lösungen zu suchen. Ein Ziel ist seither der deutliche Ausbau ökologischer Landwirtschaft in der Region. Das geht aber nur, wenn wir auch einen entsprechenden Markt schaffen, also die Nachfrage in der Region nach Bio-Lebensmitteln forcieren. So fing alles an.

Das Label „Nürnberg. Die BioMetropole“ ist also alles andere als nur ein Marketinginstrument? Absolut. Wir meinen das sehr ernst. Die Förderung von Bio ist in Nürnberg eine ganz grundlegende Handlungsorientierung.

Nürnberg fördert seit 15 Jahren intensiv vor allem Bio-Lebensmittel und Unternehmen aus der Bio-Branche. Was hat es bislang gebracht? Lassen Sie mich nur einen Indikator nennen: Laut einer ersten IHK-Studie gab es im Jahr 2007 in unserer Stadt rund 1.500 Unternehmen, die sich dem Bio-Sektor zuordnen. Die Nachfolge-

„FOR ME, THE BIOFACH IS A BLESSING“

Dr. Pluschke, Nuremberg has designated itself BioMetropole, there's a website of that same name. When exactly was this label created? We started many years ago with the term BioModellregion, which was based on a federal subsidy program and had its focus on ecological farming. It was our intention to have a more comprehensive approach, and so we in 2013 jointly with NürnbergMesse introduced the term BioMetropole. About a year ago, the label was renamed „Nürnberg. Die BioMetropole“.

You've been city councilor in charge of environmental issues since 2008. Why is „bio“ so important to Nuremberg?

Several years ago, we came to realize that extensive farming – and that's something we have a lot of in our region – was causing a number of problems, for instance environmental pollution with nitrates and pesticides. City council at that time decided to cooperate with farmers to find solutions to these problems. One objective since then has been to considerably increase the share of organic farming in our region. However, that will come into effect only if there is a market for these products, so we needed to fuel the demand for organically-grown foods. That's how it all began.

So the label „Nürnberg. Die BioMetropole“ is more than just a marketing instrument?

Absolutely, we're really committed. The promotion of „bio“ in Nuremberg is a very fundamental and elementary action orientation.

Dr. Peter Pluschke, promovierter Chemiker, ist seit 2008 Umweltreferent der Stadt Nürnberg // Dr. Peter Pluschke, doctor of chemistry, has been in charge of the city's environmental agency since 2008

For the past 15 years, Nuremberg has been focusing intensively on organic foods and promotion of businesses active in the bio-sector. Has it been worth the effort? Let me point to just one indicator: according to a first study conducted in 2007 by the chamber of industry and commerce, there were some 1,500 businesses in our city in some way associated to the bio sector. A second study in 2012 registered 1,900 such businesses; in 2017 there were already 2,500. And this is certainly not only about organic foods, significant growth rates are registered in local industries active in phytopharmaceuticals and natural cosmetics as well as natural fibers and textiles.

Is there an achievement you are particularly proud of? I think it's great that we have a share of 50% organic foods being delivered to municipal childcare centers, and the share of organic meat is at a remarkable 90 percent.

But Nuremberg has ambitious plans to be put in effect by 2020, right? Yes, we want the organic-foods share in municipal childcare centers then to be 75% and in schools, high-level official city functions and on weekly markets to be at 50 percent and in the farming sector at 20 percent. For us, it was important that these are definite objectives voted on by



1,4 MIO. BESUCHER JÄHRLICH IN MESSE- UND KONGRESS-ZENTRUM NÜRNBERG

studie 2012 kam auf 1.900 Unternehmen und im Jahr 2017 waren es bereits 2.500 Unternehmen. Und dabei geht es bei weitem nicht nur um Bio-Lebensmittel. Großes Wachstum verzeichnen in der Region auch Bereiche wie Phytopharmaka und Naturkosmetik sowie Naturtextilien und Naturfasern.

Auf welchen Erfolg sind Sie persönlich besonders stolz?

Großartig finde ich, dass wir bei der Lebensmittelversorgung der städtischen Kitas mittlerweile einen Bio-Anteil von 50 Prozent erreicht haben. Beim Bio-Fleisch sind es sogar 90 Prozent.

Bis 2020 will Nürnberg aber noch deutlich mehr erreichen, richtig?

Ja, der Bio-Anteil in städtischen Kitas soll dann bei 75 Prozent liegen, in Schulen sowie bei Empfängern des Oberbürgermeisters und auf Wochenmärkten bei 50 Prozent und in der Landwirtschaft bei 20 Prozent. Wichtig für uns ist, dass dies klare Zielvorgaben sind, die vom Stadtrat beschlossen wurden. Denn das ist es, was Städte wie Nürnberg, die sich sehr ernsthaft mit Bio befassen, von anderen Städten unterscheidet, die das Thema nur deklaratorisch angehen.

Werden Sie die Ziele erreichen?

Wir sind auf einem sehr guten Weg. Allerdings sind die Hürden teils sehr unterschiedlich. Bei den Schulen etwa haben wir als Stadt das Thema gar nicht in der Hand, weil dort die Schulforen autonom entscheiden. Hier können und müssen wir immer wieder geduldig für das Thema Bio werben.

Ernähren Sie persönlich sich ausschließlich von Bio-Lebensmitteln?

Nicht zu 100 Prozent,



Als weltweite Leitmesse für Bio-Produkte ist die Nürnberger BIOFACH der Treffpunkt für Branchenexperten aus aller Welt // As the world's leading trade show on bio-products, Nuremberg's BIOFACH is the meeting platform for industry experts from all over the world

doch zu einem sehr großen Teil. Ich habe allerdings auch das Glück, dass eine meiner Töchter Landwirtschaft studiert hat und heute auf einem Demeter-Hof arbeitet.

Es gibt in Nürnberg seit 2010 ein „Bündnis für Biodiversität“.

Was genau kann man sich darunter vorstellen? Das Bündnis ist ein Zusammenschluss verschiedener örtlicher Organisationen, die sich mit der Vielfalt der Natur befassen. Gemeinsam versuchen wir Einfluss auf den Naturschutz zu nehmen, aber auch auf die Grünflächenentwicklung in der Stadt. Dazu gehört beispielsweise Lebensräume für Bienen zu schaffen, denn neben den Honigbienen haben wir in der Stadt eine relativ hohe Vielfalt an Wildbienen. Es gibt außerdem ein ganz interessantes Projekt unter dem Namen „Lebensraum Burg“. Die Nürnberger Kaiserburg ist ja ein Bauwerk mit sehr großer Signalwir-

kung für die ganze Stadt. Und allein hier konnten wir 1.300 verschiedene Tierarten, darunter auch sehr viele Fledermausarten nachweisen.

Vorläufige Krönung des langjährigen Engagements der Stadt war 2016 die Auszeichnung mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis?

Genau. Diesen Preis bekommt man ja nicht für ein einzelnes Projekt, sondern für kontinuierliche und erfolgreiche Arbeit im Sinne der Nachhaltigkeit. Wir alle haben uns 2016 sehr über die Auszeichnung gefreut. Und ehrlich gesagt, hatten wir auch alle das Gefühl, dass wir den Preis wirklich verdient haben. Denn in vielen Dingen nehmen wir durchaus eine Vorreiterrolle auch für andere Städte ein. Eine unserer großen Stärken ist, dass wir im Umweltbereich schon über sehr viele Jahre eine große Bandbreite abdecken und nicht nur einzelne Projekte fördern.

Sehr bekannt ist Nürnberg auch für die jährlich stattfindende BIOFACH. Wie wichtig ist diese weltweite Fachmesse denn für die weitere Entwicklung der BioMetropole Nürnberg?

Das war schon ein ziemlich gewitzter Schachzug, als die NürnbergMesse 2001 die Marke BIOFACH gekauft und damit schon sehr früh auf ein großes neues

Wachstumsthema gesetzt hat. Für mich als Politiker ist die BIOFACH wirklich ein Segen, weil sie mit ihrer Entwicklungsdynamik ein großer Treiber für das Thema in der gesamten Stadt ist. Wir nutzen diese Dynamik deshalb ganz bewusst, etwa indem wir rund um die BIOFACH ein großes Rahmenprogramm unter dem Namen „Bio in der Stadt“ unterstützen. Zudem etablieren wir gemeinsam mit NürnbergConvention seit drei Jahren sehr erfolgreich den neuen Kongress STADTLANDBIO.

Und was ist Ihre langfristige Vision für die BioMetropole Nürnberg?

Ein großes Zukunftsthema ist mit Sicherheit Energie beziehungsweise erneuerbare Energie. Ich bin fest davon überzeugt, dass erneuerbare Energien der einzig richtige Weg sind und wünsche mir, dass Nürnbergs Strombedarf irgendwann einmal zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien gedeckt werden kann. Immerhin hat der Stadtrat bereits eine Quote von 80 Prozent bis zum Jahr 2050 beschlossen.

city council. That's what distinguishes cities like Nuremberg, which is very much concerned with the bio-issue, from other cities, which are engaged in declaratory activities only.

Will you achieve your goals?

We're progressing really well, however, there are a variety of obstacles to overcome. The problem with schools, for example, is that municipal authorities have no real decision-making competency, that's up to school boards to decide. All we can and must do is to consistently promote bio-awareness.

Is your personal diet made up exclusively of organic foods?

Well, not 100 percent, but to a very large degree. Fortunately, one of my daughters studied agriculture and today works at a biodynamic Demeter Farm.

There's been an alliance for biodiversity in effect in Nuremberg since 2010. What exactly is purpose of this „Bündnis für Biodiversität“?

The alliance is made up various local organizations concerned with the diversity of nature. We jointly try to have an influence on nature preservation and on urban green-space planning. That also includes creating biospheres for bees, because our city in addition to honey bees also has a relatively large population of diverse wild bees. There is also a really interesting project named „Lebensraum Burg“. Nuremberg Castle is of course a historical monument with an outstanding signal effect for the entire city, and we were actually able to find around 1,300 diverse animal species living here, among these many bat species.

In honoring the many years of commitment, the city in 2016 received the German Sustainability Award. Exactly. This Deutscher Nachhaltigkeitspreis is

not awarded for a single project, but comes in recognition of continuous and successful work aimed at achieving sustainability. We were all very much delighted with the award in 2016. And to be honest, we all had the feeling that we really had deserved it. This is because we do have a sort of pioneering role for many other cities. One of our major strengths is that we have been covering a wide range of aspects in the environmental sector for a number of years and are not only focused on promoting single projects.

Nuremberg is also known as venue for the annual BIOFACH trade fair. How important is this global key show for the future development of the BioMetropole Nürnberg?

That was a pretty smart move when NürnbergMesse in 2001 bought the BIOFACH brand, thus banking on a new and significant growth market at a very early stage. For me as politician, the BIOFACH is really a blessing, because the event dynamics make it a great progress driver for this issue throughout the entire city. We very deliberately exploit these dynamics, for example by supporting an extensive city-wide program flanking the BIOFACH named Bio in der Stadt. Moreover, three years ago we started establishing a very successful new congress named STADTLANDBIO in cooperation with NürnbergConvention.

And what's your long-term vision for the BioMetropole Nürnberg?

Energy in general and renewable energy in particular will certainly become a major subject. I'm convinced that renewable energy sources are the only viable option, and I certainly wish that Nuremberg's energy needs will one day be entirely fulfilled from such renewable energy sources. City council has already resolved to have that quota at 80% in the year 2050.

Fakten

Weltleitmesse: Das Fachmessen-Duo BIOFACH und VIVANESS versammelt jedes Jahr die internationale Branche für Bio-Lebensmittel und Naturkosmetik in Nürnberg. 2018 waren 3.238 Aussteller beteiligt (davon 276 auf der VIVANESS), zu denen insgesamt 50.200 Fachbesucher aus 134 Ländern kamen.

Did you know, that... Nuremberg is the City of Human Rights +++ in the Nuremberg Metropolitan Region more companies work in Green Tech industries than in commerce & industry +++



Open-Air Event Fans

FREILUFT-
FEIERBIESTER725
JAHRE BIER-
REINHEITSGEBOT
IN NÜRNBERG

Nervenkitzel pur: Beim Red Bull District Ride zeigen Mountain- und Freeride-Biker ihr Können // *Pure excitement: at the Red Bull District Ride, mountain and freeride bikers display their breathtaking skills*

4. August 2018. Absolute Stille. Anspannung und freudige Erwartung. Tausende Menschen machen keinen einzigen Mucks. Man könnte eine Stecknadel fallen hören – wenn der Boden nicht das sanfte Gras des Nürnberger Luitpoldhain wäre. Und dann hebt Kahchun Wong den Taktstock und wird das Samstagskonzert der Klassik Open Air 2018 eröffnen. Erst seit Beginn der Saison 2018/19 ist Wong neuer Chefdirigent der Nürnberger Symphoniker. Doch das allein erklärt die wachsame Anspannung bei Publikum und Orchester nicht. Wong ist Nachfolger von Alexander Shelley, der bei den Nürnbergern extrem beliebt war, und der Wong deshalb eine gehörige Portion Respekt einflößt. „Ich kann unmöglich das Klassik Open Air dirigieren“, soll Wong kurz nach seiner Wahl zum neuen Chefdirigenten gesagt haben. Shelley hätte das so umwerfend gemacht, Wong könne da nicht mithalten. Andererseits freue er sich aber auch sehr auf dieses so besondere Freiluftkonzert. Man glaubt es Wong sofort. Schließlich ist das größte Klassik-Musik-Festival Europas auf dem Nürnberger Luitpoldhain eines der schönsten Belege für die große Musikleidenschaft der Menschen hier und für die vielen Veranstaltungen, die das ganze Jahr über für kulturelle Köstlichkeiten sorgen. Umsonst und draußen ist dabei oft genug das Motto.

Kultur soll die Menschen

OPEN-AIR EVENT FANS

August 4, 2018, dead silence, tension and eager anticipation. Thousands of hushed on-lookers. Under normal circumstance, you could hear a pin drop – but the floor covering will be the lush grass at Nuremberg's Luitpoldhain park. And then Kahchun Wong will raise his conductor's baton to open the Saturday concert of the Klassik Open Air 2018. Wong has been chief conductor of the Nuremberg Symphonic Orchestra only since the beginning of this 2018/2019 season, but that alone wouldn't suffice to explain the attentive tension perceptible throughout the Nuremberg audience and the orchestra. Wong succeeds to Alexander Shelley, who was extremely popular among Nurembergers, and who accordingly commands considerable respect from Wong. „There's no way I can conduct the Klassik Open Air,“ Wong is alleged to have said shortly after his appointment to chief conductor, pointing out that Shelley had done such a perfect and inimitable job. Yet he emphasized that he on the other side was really looking forward to this unique open-air concert. And that sounds absolutely credible. After all, Europe's biggest classic-music festival at the Nürnberger Luitpoldhain demonstrates impressively how fond people here are of music, as do the many events providing for cultural highlights all year round. Free admission and open-air atmosphere are always crowd-pullers. Culture programs are designated to bring people together in this metropolitan region; it's all about common experiences. And so admission to Nuremberg's Klassik Open Air is free to all visitors. The first edition of the

concert was staged in the year 2000 to commemorate the city's 950th birthday. It's modeled after other urban concerts, for example in New York's Central Park and the Proms in the Park in London's Hyde Park. Does that indicate Nurembergers suffer from megalomania? By no means! People here don't really like grandstanders or busybodies, they're just very fond of their events and they just love being enthused again and again. That's also quite obvious at Germany's foremost music festival, the Nuremberg Bardentreffen (minstrel meeting), staged annually at the end of July. Singers, songwriters and groups from all over the world convene here to give this festival a very unique atmosphere. The Süddeutsche Zeitung once called it Nuremberg's fifth season, and the festival is also properly considered the city's open-air highlight of the year. That's because here, too, the motto is: free admission and under the open sky. Nuremberg's famous Christkindlesmarkt might also be termed the city's fifth season. Many visitors travel here on Friday before the first advent to attend the ceremonious opening of the Christkindlesmarkt – when the Christ Child delivers its famous prologue from the high gallery of the Nürnberger Frauenkirche church. But locals also make use of all opportunities to have a good time in summer as well, for example at the numerous county or parish fairs. Many of these date back several centuries, and they've grown into the most important annual fairs in villages, towns and cities. And again, apart from new-fangled amusement rides and food stands, the motto is „for free and under the open sky“. People meet, sit together and chat

in der Metropolregion einander näher bringen; es geht um das gemeinsame Erleben. Und so ist auch das Nürnberger Klassik Open Air für Besucher kostenlos. Das erste Mal fand es übrigens im Jahr 2000 statt – anlässlich des 950. Geburtstags der Stadt. Vorbilder waren damals ähnliche

Konzerte im New Yorker Central Park und die „Proms in the Park“ im Londoner Hyde Park. Das spricht für einen gewissen Größenwahn der Nürnberger? Keineswegs. „Bimberlaswichti“, wie der Franke sagt, also Wichtigtuer, sind die Menschen in der Region überhaupt nicht. Sie sind einfach nur vernarrt in ihre Events und lieben

Did you know, that... Nuremberg hosts the biggest open air classic concert in whole Europe? +++ you can make a wish by turning the only loose ring on the Hauptmarkt fountain? +++ the Germanisches Nationalmuseum in Nuremberg is the largest museum of cultural history in the German-speaking region? +++

es, sich immer wieder begeistern zu lassen. Das spürt man auch bei dem größten Musikfestival Deutschlands: dem Nürnberger Bardentreffen, das jedes Jahr Ende Juli stattfindet. Lieder-sänger und Gruppen aus der ganzen Welt geben dem Festival einen sehr besonderen Spirit. Die „Süddeutsche Zeitung“ betitelte es sogar einmal als „Nürnberg's fünfte Jahreszeit“. Völlig zu Recht gilt das Festival zudem als Nürnbergs Open-Air-Höhepunkt des Jahres. Denn auch hier gilt das Motto: Umsonst und draußen. Als „fünfte Jahreszeit“ der Stadt könnte man getrost auch den Nürnberger Christkindlesmarkt bezeichnen. Viele Besucher reisen extra am Freitag vor dem ersten Advent an, um die feierliche Eröffnung des Christkindlesmarkt zu erleben – wenn das Christkind hoch oben auf der Empore der Nürnberger Frauenkirche den berühmten Prolog spricht. Aber auch im Sommer nutzen die Franken jede Gelegenheit zum Feiern, etwa auf den zahlreichen Kirchweihen.

Oft schon über Jahrhunderte hinweg haben sich diese Feste zu den größten und wichtigsten Feiern in den Dörfern, Orten und Städten entwickelt. Und auch hier gilt, abgesehen von so neu-modischen Errungenschaften wie Karussells oder Genussbuden: Die Feste sind „umsonst und draußen“. Man trifft sich, sitzt zusammen und raadscht (unterhalten) oder bobbert (schimpfen) sprichwörtlich über Gott und die Welt. Viele Kirchweihen sind längst weit über ihre Ortsgrenzen hinaus bekannt. Die Erlanger Bergkirchweih etwa, schon seit 263 Jahren amtlich dokumentiert. Wenn der „Berch ruft“, wie die Erlanger sagen, strömen die Menschen zu Tausenden in die rund 20 Kilometer nördlich von Nürnberg gelegene Stadt. Und was, bitte schön, soll man sonst noch sagen über den typisch fränkischen Humor als dies: Die offizielle Fest-Website www.berch.info nennt sogar den Namen, des letzten der insgesamt zwölf im vergangenen Jahr vermampften Fest-Ochsen. „Justus“ hieß das arme Vieh, das im Laufe der Erlanger Bergkirchweih 2017 sein

Leben für Spießbraten & Co. lassen musste. Deutlich weniger Gaumenschmaus, dafür aber umso mehr auf die Ohren gibt es bei Rock im Park (RiP), im Nürnberger Volkspark Dutzendteich. Seit 1995 geben sich hier Top-Acts aus der internationalen Rockszene das Micro in die Hand. Alle waren sie schon da: Nina Hagen, Die Toten Hosen, Aerosmith, Genesis, Metallica, Limp Bizkit, Rammstein, Coldplay und Linkin Park. Insgesamt wohl weit mehr als 1.500 Bands und Künstler haben in den vergangenen 22 Jahren das Nürnberger Zeppelinfeld gerockt. Damit und mit seinen rund 90.000 Besuchern jährlich steht RiP dem Partnerfestival Rock am Ring in nichts nach. In diesem Jahr kommen unter anderem Beth Dito, Marilyn Manson, die Foo Fighters und die Gorillaz nach Nürnberg. Noch atemberaubender – wenn auch in einem völlig anderen Genre – geht es auf dem Nürnberger Hauptmarkt beim Red Bull District Ride zu. Rund

Immer Anfang Mai findet in Nürnberg die Blaue Nacht statt (im Bild: Wassertank-Installation, 2016) // In early May of each year, Nuremberg stages its Blue Night (in the picture: water-tank installation, 2016)



Der Nürnberger Christkindlesmarkt wird jedes Jahr traditionell am Freitag vor dem ersten Advent eröffnet // Nuremberg's annual Christkindlesmarkt is traditionally opened on Friday before the first Advent

80.000 Zuschauer erleben hier Mountain- und Freeride Biker im wahrsten Sinne hautnah. Wenn Veranstalter Tarek Rasouli auf ispo.com den Parcours von 2017 beschreibt, wird einem schon beim Lesen ganz schwindelig: „Von der Kaiserburg geht es runter durch die Nürnberger Altstadt, über verschiedenste Hindernisse, am Dürer-Denkmal vorbei, rein ins Rathaus, mit dem Aufzug in den vierten Stock, durchs Büro des Bürgermeisters und von dessen Fenster aus 15 Metern Höhe über einen Kicker runter auf den Hauptmarkt.“ Glauben Sie nicht? War aber genauso. Und wem das alles jetzt doch zu laut ist, dem sei zum Schluss noch kurz von der Nürnberger Blauen Nacht erzählt. Einmal im Jahr, immer Anfang Mai, verwandeln Künstler die traumhaften Kulissen der Nürnberger Altstadt in ein blaues Farbenmeer, mit Installationen, Laternen, Licht- und Videoeffekten. Außerdem haben in dieser besonderen Nacht nahezu alle Kultureinrichtungen, Museen und Kirchen Nürnbergs geöffnet und bieten spezielle Programme an.

about everything that comes to mind. Many of these Kirchweihen are popular over and beyond town boundaries. The Erlanger Bergkirchweih, for example, was first officially documented 263 years ago. Thousands flock to the mountain-church fair in the city of Erlangen, around 20 kilometers to the north of Nuremberg. And what better way is there to exemplify typical Franconian humor than this: the official fair website www.berch.info lists the name of the last of the altogether twelve oxen roasted this past year. „Justus“ was the name of the unfortunate bovine animal that ended its days as spit roast at the Erlanger Bergkirchweih 2017. Considerably less for the palate but lots more for the ears is offered at the Rock im Park (RiP) at Nuremberg's Volkspark Dutzendteich. Since 1995, numerous top acts in the international rock-music scene have performed here. The list of stars includes Nina Hagen, Die Toten Hosen, Aerosmith, Genesis, Metallica, Limp Bizkit, Rammstein, Coldplay and Linkin Park. A total of more than 1,500 bands and artists have

rocked the Nürnberger Zeppelinfeld in the past 22 years. With this impressive musical heritage and its 90,000 visitors per year, the RiP is in no way second to its partner festival Rock am Ring. This year, the Nuremberg program will include Beth Dito, Marilyn Manson, Foo Fighters and Gorillaz. The action at the Red Bull District Ride at the Nürnberger Hauptmarkt is even more breath-taking – even if in an entirely different genre. Approximately 80,000 spectators can watch mountain and freeride bikers do their thing at very close range. When event organizer Tarek Rasouli describes the 2017 course at ispo.com, readers get dizzy spells just from reading: „The course goes down from the Nuremberg Castle through Nuremberg's Old Town, over all kinds of obstacles, past the Dürer Monument, into city hall, up four flights in the elevator, through the mayor's office and a kicker out his window, down 15 meters to the market square“. You find that hard to believe? But that's exactly the way it was. And all those convinced that all this is too much commotion might want to take note of Nuremberg's Blue Night. Once a year, in early May, performers convert the perfectly romantic backdrop of Nuremberg's Old City into a spectacular play of bluish colors with installations, lanterns, light and video effects. On top of that, in this particular night almost all of Nuremberg's cultural facilities, museums and churches are open and stage special programs.

Fakten

4.000 qm weißer Kaolinsand, über 1.500 Liegestühle und Strandkörbe, 50 vier Meter hohe Palmen: das ist der Nürnberger Stadtstrand in der City, einem beliebten Stelldichein nicht nur der Jugend, die hier regelmäßig Livekonzerten lauscht. Gibt's natürlich nur im Sommer. Zweimal im Jahr findet der größte Flohmarkt Deutschlands statt, der Trempelmarkt. Er dürfte auch der Faszinierendste sein. Bis zu 4.000 Verkäufer stellen hier ihre Waren aus.



IN TOUCH WITH NUREMBERG



German chancellor **ANGELA MERKEL** always enjoys visiting Nuremberg – 2017 for example as keynote at the German Association of Cities Congress and at the CSU party convention.



The Irish band **U2** with lead singer **BONO** in 1997 rocked the Nuremberg Arena, when they put on one of the most elaborate stage acts in the band's history on their legendary „Popmart“ tour.



Heinz Alfred Kissinger was born in Fürth, Mathildenstrasse 23 on May 27, 1923 – he later changed his name to **HENRY KISSINGER** and became US Secretary of State and Nobel laureate.



In autumn 2017, Oscar winner **VANESSA REDGRAVE** (in the picture with her son Carlo Nero) visited the Nuremberg International Human Rights Film Festival to present her directorial debut film.



AUMA OBAMA, half-sister of then US president Obama, in 2016 was guest speaker at the Nuremberg BIOFACH trade show.



US superstar **RIHANNA** visited the region in winter 2014 to sign a contract with Puma in Herzogenaurach for her very own Puma by Rihanna collection.



The German-American actress **SANDRA BULLOCK** spent her childhood in Nuremberg – her mother, the opera singer Helga Meyer, was engaged at the Nuremberg theater at that time.



In 2016, the **DUTCH ROYAL COUPLE WILHELM ALEXANDER AND MÁXIMA** visited the city of Nuremberg, where they were greeted by then Bavarian finance minister and present-day minister-president Markus Söder.



NÜRNBERG // NUERNBERG // NUREMBERG